



Unsere Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

Ausgabe 4/25

Das amtliche Informationsblatt

Dezember 2025

*Frohe Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches und gesundes Jahr 2026
in Zufriedenheit und Wohlergehen wünschen Ihnen...*



... der Bürgermeister,
die 1. Vizebürgermeisterin,
der 2. Vizebürgermeister,
der Gemeinderat und die
Mitarbeiter/innen
Ihrer Marktgemeinde!



Besuchen Sie unsere
Homepage unter
www.ebenthal-kaernten.gv.at

© Fotografie Knauder

Aus dem Gemeinderat	6	Gewalt hat viele Gesichter	20
e5-News	8	Aus der Schule und dem Kindergarten	22
Informationen aus dem Bauamt	11	Ein Dirndl das verbindet	26
Einschreibung Schule und Kindergarten	16	Aus dem Standesamt	32
Müllkalender	18	Veranstaltungen	34



Eine Jahresbilanz ohne Jammern, ein Ausblick mit Hoffnung

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Mit Beginn der Vorbereitungen für die letzte Gemeinderatssitzung und der Erstellung des „Budgets“ wird auch politisch der bevorstehende Jahreswechsel eingeläutet. Ich stelle im Rahmen des Ausblicks auf das neue Jahr für mich auch immer die Replik auf das vergangene gegenüber. In gewisser Weise ist dies für mich Abwägung und Zielorientierung zugleich. Was war gut und auf was kann aufgebaut werden. Was war schlecht und was müssen wir ändern und im neuen Jahr verbessern? Im Wesentlichen bietet mir aber diese Zeit die Gelegenheit, zumindest einmal im Jahr und einfach DANKE zu sagen.

Mein Dank gilt **ALLEN** Gemeindegärtner:innen und **ALLEN** Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde. Er gilt **ALLEN** in und für die Marktgemeinde in irgendeiner Form Tätigen sowie **ALLEN** Sicherheits- und Rettungsorganisationen und **ALLEN** Vereinen und Veranstaltern. Gleichermaßen danke ich **ALLEN** Wirtschaftstreibenden mit ihren Mitarbeiter:innen und **ALL** unseren Bauern sowie **ALLEN** politisch Verantwortlichen.

Die Herausforderungen, mit denen ich als Bürgermeister zeitweise konfrontiert bin, lassen mich ehrlich manchmal selbst an mir zweifeln. Trotz des Bewusstseins, es ohnehin nicht jedem recht machen zu können, zehrt die Tatsache, dass mir in vielem mehr Grenzen gesetzt sind, als mir lieb ist. Der Weg ist steinig – zugegeben. Aber was nützt es, zu jammern? Allein mit Jammern konnte noch nie etwas bewegt werden. Ich kann meinen Einsatz und meine Leistung gut einschätzen und daher jeden Morgen ohne Reue in den Spiegel schauen. Wichtig ist, stets den Blick nach vorne zu

richten, die Herausforderungen anzunehmen und sie bestmöglich meistern zu wollen! Abgewandelt auf mein Befinden gibt mir da mein ehrwürdiger Seelsorger und lieber Freund, Ehrenbürger **Propst Anton Granitzer**, Orientierung. Fragt man ihn nach seinem Befinden, antwortet er immer: „Es geht vielen schlechter!“ Ich bitte daher **ALLE** um Unterstützung des Weges, auch wenn es dies nicht immer einfach ist. Ich bin dankbar für jede Hilfe und Unterstützung.



© Knauder Fotografie

Um den Kreis zu schließen, will ich an dieser Stelle dankbar auf viel Gutes im abgelaufenen Jahr zurückblicken. Andererseits möchte ich - positiv eingestellt - an die uns gestellten Aufgaben gehen. Trotz schwieriger Zeiten und finanzieller Sorgen, blicke ich hoffnungsvoll in die Zukunft. Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister:

Christian Orasch

■ Information zur Benützung des Wertstoffsammelzentrums durch Ebenthaler Gemeindegärtner:innen

Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler,

bis dato war es verpflichtend, für die kostenlose Entsorgung von **gewissen Altstoffen (vorrangig Problemstoffen – gemeindeinterne Tarife)** gemäß WSZ-Ordnung beim Wertstoffsammelzentrum (WSZ) in der Zeiss-Straße eine gültige Berechtigungskarte samt gültigem Lichtbildausweis vorzuweisen.

Dieses System soll ab **01.01.2026** für Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner dahingehend umgestellt werden, dass für die Entsorgung **gewisser Altstoffe** ein **maximal sechs Monate alter Meldezettel** (Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.) samt gültigem **Lichtbildausweis** vorzuweisen ist. Der Meldezettel kann über das Meldeamt der Marktgemeinde Ebenthal i. K. oder über die App „Digitales Amt“ (ID Austria) beantragt werden. Sollte kein Nachweis vor Ort erbracht werden, ist die Entsorgung dieser Altstoffe nach den allgemeinen Tarifen zu begleichen.

Die mit 31.12.2025 ablaufenden Berechtigungskarten gelten

bis auf Weiteres so lange, bis die neuen Regelungen in Kraft treten. Die Kundmachung der neuen Regelungen erfolgt auf der digitalen Amtstafel unter <https://ebenthal-kaernten.gv.at> sowie direkt vor Ort beim WSZ in der Zeiss-Straße.

Marktgemeinde Ebenthal i. K.



© Bettina Kraus



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, das uns neue Herausforderungen gebracht hat. Besonders stolz bin ich darauf, dass unsere Marktgemeinde im Rahmen des e5-Programms erneut – gemeinsam mit elf weiteren Gemeinden – als „energieeffiziente Gemeinde“ rezertifiziert wurde. Diese Auszeichnung bestätigt unseren konsequenten Weg in Richtung Nachhaltigkeit. Dennoch wissen wir, dass auf diesem Gebiet noch viel zu tun ist. Viele Projekte wären dringend notwendig, doch ein sehr knappes Budget erschwert die Umsetzung. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam mit voller Energie weiter daran arbeiten, unsere Gemeinde zukunftsfit zu gestalten.

Dass unsere Gemeinschaft stark ist, zeigt sich nicht nur im Bereich der Energiearbeit, sondern auch im kulturellen Leben. So fand heuer wieder die beliebte Hobbykünstlerausstellung statt, die zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte. Die Vielfalt und Qualität der ausgestellten Werke war beeindruckend und unterstreicht, wie viel kreatives Potenzial in unserer Gemeinde steckt. Veranstaltungen wie diese sind ein wertvoller Beitrag zu einem lebendigen und aktiven Gemeindeleben. Sie erinnern uns daran, dass Engagement und Zusammenhalt in Ebenthal „großgeschrieben“ werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf das traditionelle Neujahrskonzert des Musikvereins Grafenstein eingehen, das für viele von uns zum Jahresbeginn dazugehört. Leider wird dieses Kon-

zert 2026 nicht wie gewohnt im Kultursaal Gurnitz stattfinden. Der Musikverein hat sich aus logistischen Gründen dazu entschlossen, beide Konzerttermine in Grafenstein abzuhalten. Auch wenn wir diese Entscheidung bedauern, respektieren wir sie und danken dem Verein herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf kommende Gelegenheiten, bei denen wir wieder Gastgeberin sein dürfen. Zum Jahresausklang möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Ebenthalerinnen und Ebenthalern frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage zu wünschen. Mein Dank gilt unseren Gemeindebediensteten, den Feuerwehren, den zahlreichen Vereinen sowie allen, die sich das ganze Jahr über mit Herz und Engagement für unsere Gemeinde einsetzen. Ihre Arbeit und Unterstützung machen Ebenthal zu dem, was es ist: eine lebenswerte, vielfältige und starke Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Ihre 1. Vizebürgermeisterin
Barbara Domes



PRONORM
FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ | WINTERGÄRTEN

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

MIEGERERSTRASSE 12
9065 EBENTHAL

Tel.: 0463/ 319 264
Mobil: 0676 51 08 958

info@pronorm.at
www.pronorm.at



Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler, liebe Jugend!

In dieser wundervollen und lichtvollen Zeit des Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest wünschen. Weihnachten bringt Wärme in unsere Häuser, Hoffnung in unsere Gedanken und Verbundenheit in unsere Herzen. Es ist eine Zeit, in der wir spüren, was wirklich zählt: Familie, Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das vergangene Jahr zurück. Ihr Engagement, Ihre Geduld und Ihre Hilfsbereitschaft haben unsere Gemeinde getragen. Viele von Ihnen haben im Stilien mitgeholfen, Ebenthal stark und lebenswert zu halten. Dafür möchte ich mich aufrichtig bedanken. Trotz der derzeit sehr knappen Mittel in unserer Gemeindekasse geben wir nicht auf. Im Gegenteil: Mit vereinten Kräften arbeiten wir weiter an den Projekten, die für unsere Zukunft wichtig sind. Besonders am Herzen liegen mir die Arbeiten zur Behebung der schweren Unwetterschäden aus dem Jahr 2023. Diese Schäden können wir nur gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümern vollständig und nachhaltig beheben. Niemand soll aus der Not des anderen einen Vorteil ziehen. Das Ziel ist klar: eine faire und gemeinsame Lösung, von der alle profitieren. Zu starkes Denken an den eigenen Vorteil ist hier fehl am Platz.

Das Projekt zur Sicherung des Hangrutsches in Goritschach ist dabei ein ganz zentrales Anliegen. Ich bin unserem Bürgermeister dankbar, dass er die Finanzierung bereits sichern konnte. Nun fehlen nur noch die letzten Zustimmungen der Grundstückseigentümer.



Mein Weihnachtswunsch ist ganz schlicht: dass wir diese letzten Zustimmungen noch bekommen. Denn nur gemeinsam können wir hier Schaden verhindern und Familien schützen. Wenn das nicht passiert, verlieren wir alle – und manche vielleicht sogar ihr Zuhause.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten, harmonische Festtage und ein neues Jahr voller Hoffnung, Gesundheit und guter gemeinsamer Wege.

Herzliche Grüße,

Ihr 2. Vizebürgermeister
Markus Ambrosch

Markus Ambrosch

**IN NUR 55 MINUTEN VON EBENTHAL
IN KÄRNTEN DIREKT INS WINTER-
ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

Ticket jetzt online
kaufen: Geld und
Zeit sparen!

Follow us on [f](#) [@GoldeckMeinSportberg](#)

www.sportberg-goldeck.com

Die Landjugend Ebenthal
lädt zum



Ebenthaler Landjugendball



Musik:

Die Himmelberger

Auftänze &
Mitternachtseinlage

WK € 7,- AK € 10,-

Ausweispflicht!
Der Erlös dient zur internen Weiterbildung.

05.

JANUAR

KULTURSAAL
GURNITZ

EINLASS: 20 UHR

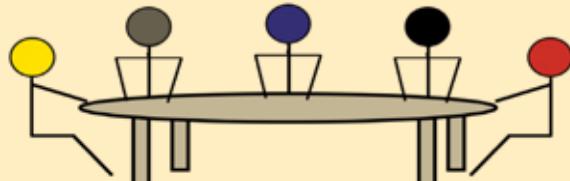


Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2023
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2023
Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch

HISTORIA GMBH

www.historia.at



Aus dem Gemeinderat...

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2025 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst bzw. folgende Gegenstände behandelt:

- Diverse Wege- und Teilungsangelegenheiten
- Diverse Flächenwidmungsänderungen
- Selbstständiger Antrag Nr. 26 (samt Abänderungsantrag v. 02.07.2025): Bienenhalter zu Untersuchung und Futterkranzprobe veranlassen
- Selbstständiger Antrag Nr. 27 (des Kontrollausschusses v. 02.06.2025):
Dem EDV-Dienstleister der Marktgemeinde, Firma Neuhold, mindestens € 1.000,- an Personalaufwand aufgrund des fehleranfälligen EDV-Programmes verrechnen
- diverse Finanzbeschlüsse
- Antrag auf Verkauf der Parz. Nr. 342/1 und 342/3, beide KG 72204 Zell bei Ebenthal (Auwald)
- Zivilrechtlicher Vergleich LWBK und KSW/Marktgemeinde Ebenthal i. K. – Feuerwehreinsatz August 2023
- Aufhebung der Feuerwehr-Auslagenersatz-Verordnung
- Verträge mit der BC-Regionalwärme beim MZH Gurnitz sowie der VS Gurnitz (Wärmelieferverträge, Finanzierungsvereinbarung, Pachtvertrag usw.)
- Ebenthaler Wasseranschlussbeitragsverordnung 2026 ab 01.01.2026
- WLV Goritschach/Rottenstein: Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung für die Interessentenbeitragsleistung
- Diverse Personalangelegenheiten

■ Abgaben und Tarife in der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

Die Marktgemeinde Ebenthal i. K. ist stets bemüht, die Allgemeinheit über die aktuellen Abgaben und Tarife zu informieren. Darunter fallen etwa Müll, Wasser- und Kanalgebühren, aber auch Tarife im Bereich der Kindergärten und Schulen, Hunde- und Zweitwohnsitzabgaben, Tierkörpergebühren oder Benützungsentgelte für unsere Kultursäle.

Eine gesamte Aufstellung aller Abgaben und Tarife finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage unter www.ebenthal-kaernten.gv.at unter der Rubrik Amtstafel – Abgaben & Tarife.

Sie können diese Rubrik aber auch auf unserer digitalen Amtstafel im Foyer des Marktgemeindeamtes, Eingang Nord, während der Öffnungszeiten einsehen. Gerne steht Ihnen für weitere Informationen auch unser Bürgerservice zur Verfügung.

■ Energiekosten senken – aber wie?

Auf Anregung des Ausschusses für Infrastruktur der Marktgemeinde Ebenthal i. K. konnte sich die Bevölkerung über Energiegenossenschaften informieren und dabei Informationen erhalten, wie man den Strompreis wesentlich senken kann.

Der sehr informative Vortrag von Herrn **Wolfgang Saiwald** (Projektmanagement Nachhaltigkeit) wurde von etlichen Gemeindepürgerinnen und Gemeindepürgern sehr aufmerksam verfolgt, da jeder mitmachen kann, unabhängig ob er nur Strombezieher im Eigenheim oder in einer Wohnung ist, ob man nur PV-Anlagenbetreiber oder Landwirt ist, es ergibt sich für alle Teilnehmenden eine Strompreisersparnis zwischen € 50,- und € 500,- pro Jahr (je nach Stromverbrauch und Verfügbarkeit in der EEG).

Da viele Gemeindepürgerinnen und Gemeindepürger den Vortragstermin übersehen haben, möchte der Ausschuss für Infrastruktur, öffentliche Sicherheit und Raumordnung im Frühjahr 2026 die Infoveranstaltung im Kulturhaus Gurnitz wiederholen. Die Infos dazu werden rechtzeitig und flächendeckend bekanntgegeben.

Informationen gibt es auch unter www.energie-genossenschaften.at.
Kurt Haller



© Kurt Haller

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal
Telefon: 0463 / 31315-0, E-Mail: ebenthal@ktn.gde.at
Homepage: www.ebenthal-kaernten.gv.at

Redaktion und Gestaltung:

Mag. Michael Zernig, Christine Prossegger

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstrasse 2, Tel. 04242/30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at

PERFEKT STAHL

Metallverarbeitungen und Montagen aller Art



Beratung, Planung, Fertigung und Montage aus einer Hand

Bei uns sind Sie richtig!

- Kostenlose Beratung und Planung Vor Ort
- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Schnelle und termingerechte Lieferung
- Immer perfekt - wir liefern Top Qualität
- Kompetente und fachgerechte Beratung sowie individuelle Betreuung



Perfekt Stahl Wolfgang Krug e.U.

Gewerbezone, Welsbachstraße 4
9065 Ebenthal
Tel.: 0676 697 39 99

office@perfekt-stahl.at
www.perfekt-stahl.at



WIR WÜNSCHEN IHNEN BESONDRE
UND FRIEDLICHE FESTTAGE.



**ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR**

TR Elektro-
Haustechnik GmbH
T 0664 88 739 300
E office@tr-tech.at
Betriebsstraße 2 • 9131 Grafenstein

■ Erweiterung des medizinischen Angebots in Ebenthal

Wir freuen uns von Herzen, bekanntzugeben, dass Frau **Dr. Thi Tam Nguyen -Tschurtschenthaler** ab sofort jeden Montagnachmittag in der Ordination von Frau **Dr. Julia Neunhoeffer** – Kinder und Jugendheilkunde für Sie und Ihre Familien da sein wird.

Mit viel Einfühlungsvermögen und tiefem Fachwissen bereichert Frau Dr. Nguyen – Tschurtschenthaler ab sofort das gesundheitliche Angebot in Ebenthal um eine sanfte, ganzheitliche und auf Harmonie ausgerichtete Form der Medizin.

Moderne schulmedizinische Betreuung wird so mit den Wurzeln der traditionellen chinesischen Heilkunst für mehr Balance, Wohlbefinden und Gesundheit verbunden.

Terminvereinbarungen nimmt das Ordinationsteam gerne unter 04268 41 7 14 entgegen.

Wolfgang Krammer

Foto: Thi Tam Nguyen -Tschurtschenthaler



■ Energieeffiziente Weihnachtsbeleuchtung

Die Advents- und Weihnachtszeit bringt viele stimmungsvolle Momente mit sich und geht meist mit einem höheren Energiebedarf einher. Die Tage werden kürzer und die Beleuchtung bleibt länger eingeschaltet – besonders der Dezember ist der „dunkelste“ Monat des Jahres. Rund um die Feiertage erhöht sich der Strombedarf zusätzlich, weil Menschen mehr Zeit zu Hause verbringen und dabei verstärkt kochen, backen und Elektrogeräte nutzen. Wer noch auf der Suche nach qualitativ hochwertiger Weihnachtsbeleuchtung, die neben der Langlebigkeit zudem auch noch energieeffizient ist, sollte dabei folgende Punkte beachten:

1. LED-Beleuchtung

Wer möglichst viel Energie sparen und zudem eine langlebige Beleuchtung haben möchte, greift zur LED-Beleuchtung. Diese verbrauchen bis zu 90 % weniger Energie und zeichnen sich durch eine bis zu 10-mal höhere Lebensdauer als herkömmliche Glühbirnen aus.

2. Batterien vermeiden und Zeitschaltuhren einsetzen

Weiters sollte man beim Kauf darauf achten batteriebetriebene Beleuchtungen zu vermeiden. Diese sind bis zu 300-mal teurer als Strom aus der Steckdose und verursachen durch den häufigen Wechsel zudem mehr Sondermüll. Damit die Weihnachtsbeleuchtung nicht Tag und Nacht durchleuchtet, empfiehlt es sich eine Zeitschaltuhr zwischen zu schalten, bei der man die On-off-Zeiten ganz einfach selber gestalten kann.

3. Innen- oder Außenbeleuchtung

Nicht jede Weihnachtsbeleuchtung ist für den Außenbereich geeignet. Man sollte daher unbedingt beim Kauf darauf achten, dass sowohl die Beleuchtung selbst, als auch die dazugehörige Verkabelung dafür ausgerichtet ist. Wer sich dennoch unsicher ist und auf der Verpackung nichts findet, der kann sich vom Fachpersonal beraten lassen.

4. Vor Ort testen und kaufen

Bei vielen Händlern besteht die Möglichkeit, Weihnachtsbeleuchtung direkt im Geschäft zu testen. Dadurch kann man sich schon vor dem Kauf ein genaues Bild über Qualität, Helligkeit und Farbwirkung machen. Wer seine Beleuchtung vor Ort kauft, stärkt die regionale Wirtschaft und unterstützt die heimischen Betriebe, die mit Beratung und Service zur Verfügung stehen.

Wer diese einfachen Tipps beim nächsten Einkauf beachtet, darf sich nicht nur lange über seine Weihnachtsbeleuchtung freuen, sondern auch noch über geringere, laufende Energiekosten und hat somit mehr Geld für Weihnachtsgeschenke übrig.

LAND  KÄRNTEN

Ihr e5-Team des Landes Kärnten

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICVM
M E D I E N



VERMESSUNGSKANZLEI
Kraschl & Schmuck ZT GmbH

Ehrenbichlweg 31
9061 Klagenfurt/Wölfnitz

www.ks-vermessung.at
office@ks-vermessung.at

DI Kraschl – 0676 66 22 044
Schmuck – 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung



■ Bürgerinnen und Bürger am Wort

Nicht nur streunende Katzen sind ein Problem!

Nach dem Motto „*Des einen Freud, des anderen Leid*“ wird im Rahmen dieses Berichtes auf Anrainerbeschwerden be treffend ein „Katzenproblem“ aus dem **ländlichen Bereich** hingewiesen. Vielleicht denkt man „im Sinne einer guten Nachbarschaft“ darüber nach, denn die Beschwerden beziehen sich auf Streuner- aber auch auf Hauskatzen; einerseits auf Verunreinigungen und Geruchsbelästigungen durch Kot und Urin von Katzen – auch Hauskatzen – andererseits auf die unkontrollierte Vermehrung von verwilderten und freilaufenden Katzen.

Die unkontrollierte Vermehrung bedeutet unweigerlich auch Tierleid durch Krankheiten, Unterernährung und Hunger. Viele Straßenkatzen leiden unter Parasiten, Unterernährung und Infektionskrankheiten, beispielsweise am Katzenschnupfen. Sie haben oft keinen Zugang zu Futter und Wasser, was zu starker Schwächung führt, besonders in den Sommermonaten. Ein weiteres Problem ist die Bedrohung der Artenvielfalt durch Jagdverhalten, insbesondere bei freilaufenden Hauskatzen, die jährlich viele Vögel und andere Kleinsäugertiere töten können. Als wichtige Maßnahme zur Eindämmung der unkontrollierten Vermehrung wird deshalb eindringlich auf die Kastration für freilaufende Katzen verwiesen.

Andererseits gibt es aber auch Beschwerden hinsichtlich der Haltung von Hauskatzen. Diese sollten Nachbargärten umgraben und ihren Kot ungehindert entlang von Straßen und in Nachbargärten hinterlassen. Der Kot von Katzen kann Krankheiten auf Mensch und Tier übertragen und stellt – wie Hundekot – auch ein Infektionsrisiko dar. Außerdem fühlen sich Nachbarn durch die Geruchsbelästigung gestört. Auch wenn hier schwerlich Abhilfe geschaffen werden kann, wird an die Verantwortung der Halterinnen und Halter appelliert und gefordert, dass Katzenklos und Wohlfühllosen durch z.B. gelockerte Erde und Katzenbäumen auf Eigengrund geschaffen werden und das Katzenstreu ordnungsgemäß in der Restmülltonne zu entsorgen ist. Besitzer sollten ihre Katzen kastrieren lassen und auf die Bedürfnisse ihrer Tiere achten, anstatt sie unkontrolliert streunen zu lassen.

Dass Katzen markieren, ist normal und natürlich, weil sie dadurch meistens Revierangelegenheiten regeln wollen oder dies aus Aufregung tun. Es ist dies keine reine „Katerangelegenheit“ und behalten Katzen dieses Verhalten u.U. auch bei Kastration bei. Durch gereinigte Katzenklos, Wohlfühllosen und Abwechslung / Beschäftigung mit dem Kater / der Katze kann es aber evtl. eingedämmt werden.

Textinitiator: Name der Redaktion bekannt

Anregung!

© Marktgemeinde

NOTARIAT SCHÖFFMANN



Das gute Testament

Frau Gruber ist verwitwet und hat keine Kinder. Da es zu den entfernten Verwandten keinen Kontakt gibt, möchte Frau Gruber nicht, dass diese etwas erben.

Sollte Frau Gruber kein Testament errichten, kommt es in Österreich zur gesetzlichen Erbfolge. Demnach würden die entfernten Verwandten je nach Verwandtschaftsgrad das Vermögen erben. Sollten überhaupt keine Verwandten vorhanden sein, fällt das gesamte Vermögen dem Bund zu.

Frau Gruber kann allerdings bereits zu Lebzeiten durch ein Testament bestimmen, an wen nach ihrem Tod ihr Vermögen übergehen soll. So können neben Verwandten oder Freunden auch gemeinnützige Organisationen letztwillig bedacht werden.

Notar Schöffmann: „Oftmals ist es der Wunsch unserer Klienten, Vermögen einer gemeinnützigen Organisation oder karitativen Einrichtung zu hinterlassen. Dieser Wunsch kann mit einem richtig formulierten Testament meist problemlos erfüllt werden.“

Achtung: Für Testamente gibt es sehr strenge Form- und Auslegungsvorschriften!

„Notar Schöffmann und sein Team wünschen Ihnen eine bezaubernde Adventzeit, besinnliche und geruhige Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!“

Die 1.
Rechtsauskunft
bei Ihrem
Notar ist übrigens
kostenfrei.





■ Geschwindigkeitsbeschränkungen – Kampf gegen Windmühlen

Man hat als Bürgermeister Kompetenzen und leider auch NICHT-Kompetenzen. Vielfach suggerieren Medien, dass wir Bürgermeister vor allem im Bereich von Geschwindigkeitsbeschränkungen „allmächtig“ sind, das sind wir nicht!

Weder auf Gemeinde- oder Nebenstraßen, wo es aber zugegebenemassen etwas leichter ist. Schon gar nicht sind wir es auf Landesstraßen! Mehrfach habe ich für verschiedene Bereiche bei der zuständigen Behörde an- und nachgefragt. Es wurden Beispiele vorgelegt und schließlich auch Hilfe bei Verkehrsclubs (VCÖ und KfV) gesucht – bis dato ohne Erfolg.

Beispiele: Miegerer Landesstraße (Ebenthal – Gurnitz) und Niederdorfer Straße (VS Zell-Gurnitz)

Insgesamt nahm/himmt das Verkehrsaufkommen auch hinsichtlich Schwerlastverkehrs (legal – auch durch Traktoren mit Anhänger anstatt LKW auch an Wochenenden) immer mehr zu. Allgemein kam/kommt es immer wieder zu Unfällen durch evtl. überhöhte Geschwindigkeit, Unübersichtlichkeit bei Kurven und dgl. Ich habe immer ins Treffen geführt, dass der Verkehr vielfach eine Belastung der Anrainer entlang der Straße bedeutet und dass es allgemein durch die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50km/h (die zudem auch nicht immer eingehalten wird) ein potenzielles Unfallrisiko gibt - unbestritten ein großes Sicherheitsproblem.

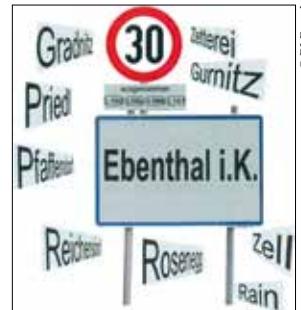
Frequenzmessungen ergaben aber leider keine erforderlichen „Grenzwertüberschreitungen“ und „rechtfertigende“ Kriterien, um einen/mehrere Schutzweg(e) errichten zu können. Das Pro-

blem lässt sich nur durch die Errichtung von Schutzwegen nicht beheben, wäre aber eine wünschenswerte Begleitmaßnahme. Eine Reduktion der Geschwindigkeit würde vor allem das Unfallrisiko mindern und auch vmtl. eine Lärmentwicklung reduzieren.

Die Zuständigkeit liegt in der Bezirksverwaltungsbehörde. Diese sieht aber keine Notwendigkeit, Änderungen vorzunehmen. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit verweist auf Anfragen wieder an die BH und sieht sich außer Stande, Änderungen zu erreichen. Auf meine Bitte an den Verkehrsclub Österreich, mich in der Formulierung einer vernünftigen und stichhaltigen Anfrage an die BH beispielsweise bei einem entsprechend fundierten Antrag an die Straßenbehörde zu unterstützen, bestätigte dieser, dass sogar der VCÖ in dieser Angelegenheit nicht viel machen könne.

Die Schilderung der Situation klänge in der Tat unbefriedigend und man könne nur mittels Hinweise unterstützen, sich hilfreicher Leitfäden durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit zur St-VO-Novelle oder durch das Land Vorarlberg zur Verkehrsberuhigung auf Landesstraßen bedienen. Ferner wurde empfohlen, sich an ein Verkehrsplanungsbüro oder direkt an das zuständige BMIMI zu wenden. Ich habe vieles versucht – leider ist dies ein Kampf gegen Windmühlen!

C. Orasch





EBENTHAL
Inh. Johannes Kunzer
Miegerer Straße 3

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 6:50 – 19:00 Uhr
Sa: 6:50 – 18:00 Uhr



■ Informationen aus dem Bauamt

Was ist melde- oder bewilligungspflichtig?

Wer ein Bauvorhaben plant, sei es ein Neubau, ein Umbau oder auch nur eine kleinere bauliche Veränderung, sollte sich frühzeitig mit den geltenden rechtlichen Vorgaben vertraut machen. Die **Kärntner Bauordnung (K-BO)** regelt klar, welche Maßnahmen **bewilligungspflichtig** (§ 6 K-BO) und welche **mitteilungspflichtig** (§ 7 K-BO) sind.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick, welche Vorhaben von der Gemeinde bewilligt oder ihr mitgeteilt werden müssen:

1. Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 6 K-BO)

Eine **Baubewilligung** ist für jene Bauvorhaben erforderlich, bei denen ein größeres Eingreifen in die bauliche Substanz erfolgt. Dazu zählen unter anderem:

- **Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen** (Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude, Garagen etc.)
- **Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen** (z.B. Zubauten und Aufstockungen, Veränderung tragender Teile)
- **Änderung der Verwendung von Gebäuden oder Gebäudeteilen** (z.B. wenn andere raumordnungsrechtliche Anforderungen gelten als für die bisherige Verwendung)
- **Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen**
- **Zentrale Feuerungsanlagen über 50 kW**

• **Errichtung baulicher Anlagen**, die keine Gebäude sind, aber eine gewisse Größe überschreiten (z. B. Stützmauern über 1,5 m Höhe, Silos, größere Werbeanlagen)

Mit dem Baubeginn darf erst nach erfolgter Prüfung durch die Baubehörde und Erteilung einer rechtskräftigen Baubewilligung begonnen werden. Weitere Informationen sowie welche Unterlagen einem Bauansuchen beizugeben sind, entnehmen Sie dem Merkblatt für Bauverfahren, welches auf der Homepage der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten unter der Rubrik Amtstafel – Formulare abrufbar ist.

2. Mitteilungspflichtige Bauvorhaben (§ 7 K-BO)

Kleinere Bauvorhaben unterliegen nicht der Bewilligungspflicht, müssen jedoch der Gemeinde vor Beginn deren Ausführung schriftlich mitgeteilt werden. Hierzu zählen beispielsweise:

- **Gebäude bis zu 25m² (Bruttogrundfläche) und 3,50 m Höhe** (z.B. Gartenhütten)
- **Einfriedungen in Leichtbauweise bis zu 2,00 m Höhe** (auch gemeinsam mit einem Sockelmauerwerk)
- **Sockelmauerwerke bis zu 0,50 m Höhe**
- **Stützmauern bis zu 1,00 m Höhe**
- **bauliche Anlagen, die erneuerbare Energie erzeugen oder elektrische Energie speichern** (z.B. Photovoltaikanlagen auf Dächern, Speichersysteme)
- **Terrassen bis zu 40 m² Grundfläche sowie Terrassenüberdachungen bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe**
- **Verkehrsflächen bis zu 150 m²** (z.B. Hofbefestigungen)
- **Ein überdachter Stellplatz pro Wohngebäude bis zu 40 m² Grundfläche und 3,50 m Höhe**
- **Schwimmbecken bis 80 m³ Inhalt** sowie dazugehörige **Abdeckungen bis zu 2,50 m Höhe**
- **Geringfügige Änderungen** an bestehenden Gebäuden (z.B. Fenstertausch, Anbringung Außendämmung, Erneuerung eines Daches samt Unterdach, wenn keine tragenden Bauteile betroffen sind)

INFO-TAG

FR | 23.01.2026 | 10-17 Uhr

#BEinformed

Vereinbaren Sie jederzeit einen Termin für einen

SCHNUPPERTAG

INKL. PERSÖNLICHER SCHULFÜHRUNG



Waffen- u.
Sicherheitstechnik,
Büchsenmacher



Robotik &
Smart Engineering



Schmuck,
Graviertechnik inkl.
Tattoo Artist



Industriedesign
Kolleg/ALG für
Innovationsdesign
u. additive Fertigung



ALLE DETAILS AUF

www.htl-ferlach.at

T: 04227/2331-3800 | M: direktion@htl-ferlach.at

Bitte verwenden Sie das dazugehörige Formular, welches auf der Homepage der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten unter der Rubrik Amtstafel – Formulare abrufbar ist.

Haben Sie Fragen zu Ihrem Bauvorhaben?

Jede bauliche Maßnahme sollte **frühzeitig mit der Baubehörde abgeklärt werden**. So lassen sich unnötige Verzögerungen, Kosten und rechtliche Konsequenzen vermeiden. Unsere Bauabteilung steht Ihnen gerne beratend zur Seite. Vereinbaren Sie einen Termin oder nutzen Sie die Möglichkeit während den Parteienverkehrszeiten persönlich vorbeizukommen.

Kontakt: Bauamt der Marktgemeinde Ebenthal i. K.,
Tel: 0463-31315- Dw. 21 oder 24.

■ Informationen zum Winterdienst

Mit Beginn der heurigen Wintersaison wird für den Schneeräumdienst in altbewährter Weise wieder eine eigene Bereitschaftsnummer eingerichtet.

Sollten Sie Anregungen oder Beschwerden haben, so werden Sie höflich erachtet, sich an folgende Nummer zu wenden:

0664/60965-101



© Wirtschaftshof der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

FRANZ MOSER GmbH

der Hackschnitzler

nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!

■ 15 Jahre „Ebenthaler Spieletage“

Wie seit dem Jahr 2010 finden auch im kommenden Jahr vom **12. – 15. März 2026** die Ebenthaler Spieletage, diesmal zum **15. Mal** statt. Der Spielkreis Ebenthal, an sich ein Brettspielverein für Erwachsene, lädt die Volksschulen Ebenthal und Gurnitz ein, neue Spiele kennenzulernen, auszuprobieren und ein paar interessante und vergnügte Stunden miteinander zu verbringen.

Da sich auch die VS Hörtendorf und die Horte Grafenstein und Poggersdorf diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, „bespielen“ wir in Summe ca. 500 Kinder (kostenlos).

Unsere Idee dahinter war immer, eine Freizeitbeschäftigung abseits von PC und Handy aufzuzeigen und es Kindern und Eltern am Wochenende zu ermöglichen, gemeinsam Spiele auf Familiентаuglichkeit zu testen.

In diesen finanziell schwierigen Zeiten, wo Subventionen gekürzt werden oder ganz ausfallen, sind wir besonders auf Besucherinnen und Besucher am Freitagabend (**lange Nacht der Spiele**) und am Wochenende angewiesen. 700 Brettspiele warten auf euch!

Also, herzliche Einladung und
REIN INS VERGNÜGEN!

Foto und Text: Beatrix Steiner

Ihr Rauchfangkehrermeister

Andreas Tropper

mit Team Göschl-Tropper
wünscht ein Gutes und
Gesundes Jahr 2026!

St. Peter Straße 5a, 9020 Klagenfurt
0463/32749 bzw. 0676/9711810
office.goeschl@gmail.com

EBENTHALER SPIELETAGE
12-15. 03. 2026
KULTURSAAL GURNITZ, MIEGERERSTRASSE 279

FAMILIEN SPIELE FÜR JUNG UND ALT

Lange Nacht der Spiele
Am Freitag 17-22 Uhr
anspruchsvolle Spiele
für Erwachsene und
ältere Jugendliche

gratiss unter 6 Jahre
4€ Kinder/ 5€ Erwachsene

Veranstalter: Spielkreis Ebenthal
Plan und Organisation: Beatrix Steiner
Unterstützung der Ebenthaler Unternehmen



■ Hobbykünstlerausstellung „Advent in Ebenthal“ begeisterte im Kulturhaus Gurnitz

Am 22. und 23. November 2025 lud das Kulturreferat der Marktgemeinde zur traditionellen Hobbykünstlerausstellung „Advent in Ebenthal“ in das Kulturhaus nach Gurnitz ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und sorgten an beiden Tagen für eine herzliche, vorweihnachtliche Atmosphäre.

Zur feierlichen Eröffnung konnte das Kulturreferat mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik begrüßen: dabei waren die Gemeinderäte **Alexander Schober-Graf, Kurt Haller, Franz Novak, Lisa Unterweger und Tanja Niederdorfer-Blatnik**. Sie würdigten das Engagement der lokalen Kunstschaffenden, die jedes Jahr mit ihren kreativen Beiträgen zur Attraktivität der Veranstaltung beitragen.

Die Ausstellung bot eine vielseitige Palette an handgefertigten Arbeiten: kunstvoll verzierte Kerzen, liebevoll gestaltete Advent- und Weihnachtsdekorationen sowie zahlreiche kleine Geschenkideen, die großen Anklang fanden. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, in gemütlicher Umgebung zu schmökern, mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und erste Weihnachtsmitbringel zu erwerben.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder für einen karitativen Zweck gesammelt. Die Besucherinnen und Besucher sowie die Ausstellerinnen und Aussteller unterstützten die Aktion großzügig und trugen damit zu einem guten Ergebnis bei.

Mit ihrer gelungenen Mischung aus Kreativität, Handwerk und vorweihnachtlichem Flair bestätigte die Hobbykünstlerausstellung einmal mehr ihren Stellenwert als beliebter Treffpunkt in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten.

Foto und Text: Barbara Domes



CIAO IMMOBILIEN

professionell bewerten
erfolgreich verkaufen
in Österreich und Italien

Immobilienbewertung
Immobilienvermittlung

**Wir wünschen
frohe und besinnliche Weihnachten!**

Gabriele Lazzari
Allgemein beeidete und gerichtlich
zertifizierte Sachverständige

www.ciao.co.at
0664 1006699



EP: ElectronicPartner Einfach persönlicher

0%

Finanzierung

einfach in 24 Raten zahlen.

In Völkermarkt & Südpark Klagenfurt



EP:Hus
ElectronicPartner



Ihr verlässlicher Partner in allen Bereichen der Elektrotechnik.

Ob Hausinstallationen, Gebäude systemtechnik, Steuer- und Regelungstechnik oder Photovoltaik – wir übernehmen gerne die Beratung, Planung und Ausführung für Sie.



genialAR
Elektrotechnik GmbH

Armin Rumpold

T +43 664 357 6600



Propsteistraße 15 - 9065 Ebenthal
office@genialar.at - www.genialar.at

*Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr 2026!*

■ Kastration von Streunerkatzen 2026: Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.in Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen. „Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in

manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein

können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind. In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen. Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochips übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streunerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz. Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Katharina Duschnig** unter **050 536 15223**.

Sie ist von Dienstag bis Freitag für Sie erreichbar.

Besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege
Sachgebiet Tierschutz und –kontrollen

www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN

SCAN ME!

www.kärntenportal.at



■ Einblicke in die SPÖ Ebenthal, Sektion 1

Die SPÖ Ebenthal, Sektion 1, blickt auf eine ereignisreiche Sommersaison 2025 zurück, geprägt von Begegnungen, guten Gesprächen und einem starken Gemeinschaftsgefühl. In den vergangenen Sommermonaten konnten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen in unserer Marktgemeinde erfolgreich umgesetzt werden, die nicht nur durch unsere Mitglieder zahlreich besucht wurden, sondern auch für die gesamte Gemeinde bereichernd waren.

Engagement zeigen – Veranstaltungen besuchen

SPÖ Vertreterinnen und Vertreter waren in den vergangenen Wochen bei verschiedenen regionalen Veranstaltungen präsent. Ob bei Kulturabenden, Sportevents oder Vereinsfesten – überall zeigte sich, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Die vielen konstruktiven Gespräche bestätigen uns darin, Politik zum Angreifen und Mitgestalten anzubieten. Der direkte Kontakt zu den Menschen ist eine wichtige Grundlage guter kommunalpolitischer Arbeit.

Sommerfest – Ein Fest für die ganze Familie

Auch heuer veranstaltete man als Teil der Ortspartei SPÖ Ebenthal das traditionelle Sommerfest am 16.08.2025. Bei herrlichem Sommerwetter, kulinarischen Köstlichkeiten und unter Anwesenheit von zahlreichen Gästen, Ehrengästen und Politikern zog die Veranstaltung zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Die SPÖ-Sektion 1 stellte sicher, dass es an Unterhaltung für alle Altersgruppen nicht fehlte. Unter anderem galt es, bei zahlreichen Gesprächen mit der Bevölkerung hinzuhören, zu erfahren und mitzuteilen, was in Ebenthal alles voran geht. Ein Highlight war die große Verlosung von wert-

vollen Sachpreisen, bei dem sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher beteiligten.

Ob bei öffentlichen Veranstaltungen oder beim eigenen Sommerfest: Überall wurde spürbar, wie sehr funktionierende Gemeinschaft die Marktgemeinde auszeichnet. Die Sektion 1 der SPÖ Ebenthal ist stolz, ein motiviertes Team zu beheimaten, welches immer wieder versucht, ein zentraler Ansprechpartner für Ihre Anliegen in der Marktgemeinde zu sein.

Bereits jetzt erfolgen schon Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen. Die SPÖ Ebenthal- Sektion 1 wünscht Ihnen auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 2026.

Ihre SPÖ Ebenthal, Sektion 1

Alexander Schober-Graf



© SPÖ Ebenthal, Sektion 1

DORDE INSTALLATIONS GMBH

GAS WASSER HEIZUNG LÜFTUNG



office@dorde.gmbh

+43 676 50 31 511





DANKÜCHEN DIE NR.1 IN ÖSTERREICH

KLAGENFURT - VÖLKERMARKT EXKLUSIV

Plan+Design Pirker GmbH
Völkermarkterstraße 236 - 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 31 00 75
Neben Burger King

WVH Küchen GmbH
IGP Süd 25 - 9100 Völkermarkt
Tel.: 04232 / 37 424

www.danklagenfurt.at

■ Neue Hundehaltvorschriften

Seit Ende Oktober 2025 gelten neue Hundehaltvorschriften. Zum Schutz des Wildes sind nunmehr alle Hundehalter und Hundeführer verpflichtet, in Jagdgebieten außerhalb von geschlossenen, verbauten Gebieten, ausgenommen in gekennzeichneten Hundezonen oder Hundeauslaufplätzen, **ihre Hunde ausnahmslos, bei Tag und Nacht, an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.**

Innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete in Jagdgebieten sind Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen so zu halten und sicher zu verwahren, sodass diese am Wildtierbestand keinen Schaden anrichten können. Ausnahmen hiervon ergeben sich aus der einschlägigen Verordnung. Zusätzlich gilt ein Maulkorb- und Leinenzwang für bissige Hunde an öffentlichen Orten.

Die Verpflichtung ergibt sich aus dem Kärntner Landessicherheitsgesetz.

■ Anmeldungen für Kindergarten, Schülerhort und schulische Tagesbetreuung (GTS)

Der Anmeldeschluss für die Kindergärten, Horte und schulische Tagesbetreuung (GTS) für das Kindergarten- und Schuljahr 2026/2027 ist Ende Februar 2026.

Eltern, die ihr Kind für den **Kindergartenbesuch** anmelden möchten, können die Anmeldung beim Amt der Marktgemeinde, Frau Mack (E-Mail: ulrike.mack@ktn.gde.at, Tel: 0463 / 31315-13, Einwurf in den Hausbriefkasten des Amtes) oder direkt bei der in Betracht kommenden Betreuungseinrichtung einbringen (das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Marktgemeinde abrufbar).

Die **Aufnahme in die Kindergärten** erfolgt nach dem Lebensalter der angemeldeten Kinder mit dem Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten.

Die Anmeldung zum Besuch des **Schülerhortes** oder der **schulischen Tagesbetreuung (GTS)** ist direkt bei der in Betracht kommenden Einrichtung einzubringen. Sämtliche Betreuungsgruppen werden im Auftrag der Marktgemeinde von der Kindernest gem. Kinderbetreuungs GmbH geführt, daher erfolgt die Administration der Aufnahmen hier über die jeweilige Standortleitung.

■ Einschreibung für alle SchulanfängerInnen

Für alle zwischen 01.09.2019 und 01.09.2020 geborenen Kinder beginnt mit dem **Schuljahr 2026/2027** die allgemeine Schulpflicht.

Nach den landesgesetzlichen Vorgaben ist von den im Gemeindegebiet gemeldeten Kindern die Volksschulpflicht im Schulsprengel der Marktgemeinde zu absolvieren.

Aufgrund der Schulsprengelverordnung des Landes Kärnten besteht für unsere Marktgemeinde ein deckungsgleicher Schulsprengel, der die Volksschule Ebenthal sowie die Volksschule Zell/Gurnitz umfasst.

Die Eltern haben vorbehaltlich die Möglichkeit, für ihr Kind eine der beiden Volksschulen innerhalb des Schulsprengels zu wählen. Die Marktgemeinde empfiehlt, für die Einschreibung jene Volksschule zu wählen, die dem Wohnsitz örtlich näher liegt, gibt aber Information, dass aufgrund der Verpflichtung der Aufrechterhaltung der Organisationsform an unseren Volksschulen mit der Einschreibung kein Rechtsanspruch auf den Besuch einer bestimmten Volksschule im Gemeindegebiet besteht.

Die Einschreibung findet an beiden Volksschulen am **Freitag, den 20.02.2026 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** statt. In Bezug auf die Modalitäten zur Einschreibung werden die Eltern bzw. die zur Obsorge berechtigten Personen im Jänner 2026 gesondert schriftlich informiert.

Das Kind ist bei der Schuleinschreibung persönlich vorzustellen.

Mitzunehmen sind:

Geburtsurkunde, ggf. Taufschein, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass/Personalausweis und E-Card des Kindes.

Nähere Auskünfte

Andrea Zipponig, Amt der Marktgemeinde Ebenthal, Zimmer 0.07, Telefon 0463/ 31315-10, E-Mail: andrea.zipponig@ktn.gde.at



■ Familien-Krampuslauf der FPÖ Ebenthal begeistert hunderte Besucherinnen und Besucher

Ebenthal – Strahlender Sonnenschein, leuchtende Kinderaugen und ein starkes Bekenntnis zu Tradition und Brauchtum: Der Familien-Krampuslauf der FPÖ Ebenthal lockte hunderte Besucherinnen und Besucher auf das Veranstaltungsgelände und verwandelte Gurnitz in einen Treffpunkt für Familien.

Bereits am frühen Nachmittag füllte sich der Platz mit Eltern, Großeltern und zahlreichen Kindern, die gespannt auf das Erscheinen der Krampusse warteten. Die Mischung aus Tradition, Unterhaltung und sicherer, familiärer Atmosphäre machte diesen Familienlauf erneut zu einem besonderen Höhepunkt der vorweihnachtlichen Zeit.

Organisiert wurde der Familien-Krampuslauf von einem großen Team der FPÖ Ebenthal, das im Vorfeld tagelang aufgebaut, vorbereitet und nach Ende der Veranstaltung wieder abgebaut hatte. Sprecher **Laussegger** führte durch das Programm, DJ **Andreas Werschitz** sorgte für musikalische Begleitung, und zahlreiche technische Unterstützer – allen voran Logistiker **Marcel König** – trugen zu einem reibungslosen Ablauf bei.

Auch Freunde aus der Politik ließen es sich nicht nehmen, beim größten Familienevent des Jahres dabei zu sein. Unter den Gästen befanden sich Nationalratsabgeordneter **Gernot Darmann**, Landtagsabgeordneter **Josef Krammer** sowie die Klagenfurter Stadträtin **Sandra Wassermann**, die sich alle beeindruckt von der starken Beteiligung der Bevölkerung zeigten und den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz dankten.

„Es ist wunderbar zu sehen, wie sehr unser Familien-Krampuslauf lebt. Wenn Kinder mit leuchtenden Augen unser Brauchtum erleben, dann spürt man, wie wichtig unsere Wurzeln sind. Dieses Fest verbindet Generationen, stärkt den Zusammenhalt

und zeigt, wie stark Familie und Tradition in Ebenthal verwurzelt sind“, so Gemeindevorstand **Georg Matheuschitz**. Kulinarisch unterstützt wurde die Veranstaltung von den Freiheitlichen Frauen Kärnten, die über 400 Krampusse und Gäste mit warmen Speisen versorgten. Ohne die zahlreichen Sponsoren wäre ein Fest in dieser Größenordnung nicht umsetzbar gewesen.

Für die Sicherheit am Gelände sorgten die Feuerwehr Zell-Gurnitz mit einer durchgängigen Brandwache sowie die Polizeiinspektion Ebenthal, die einen geordneten Ablauf gewährleistete. Auch die Gemeindemitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs trugen wesentlich zum Erfolg des Events bei.

Der Familien-Krampuslauf der FPÖ Ebenthal zeigte sich auch in diesem Jahr als gelungenes Zusammenspiel von Tradition und Gemeinschaftssinn. Schon jetzt blickt die FPÖ Ebenthal voller Vorfreude auf die Fortsetzung im kommenden Jahr – wieder mit vielen Familien, viel Begeisterung und leuchtenden Kinderaugen.

FPÖ Ebenthal



© Strohmeier Elias

Nikolaus Migoria Devils aus Mieger mit GV Georg Matheuschitz

Einfach & umweltfreundlich mobil mit den KMG-Bussen und dem Mobil-E

Die Marktgemeinde Ebenthal i.K. ist dank der Kooperation mit KMG Klagenfurt Mobil GmbH bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden – mit dem KMG-Liniennetz und dem Mikro-ÖV Mobil-E sind Sie flexibel, günstig und umweltfreundlich unterwegs.

KOMBI AUS LINIENNETZ UND MIKRO-ÖV

Die KMG-Linie 7 verbindet Ebenthal täglich bis 23.30 Uhr direkt mit der Landeshauptstadt. Ergänzend dazu verkehren zwei Linien (Hauptbahnhof – Radsberg Ort bzw. Hauptbahnhof – Kohldorf) in den Morgen- und Nachmittagsstunden. Der Mobil-E ist an Werktagen von 08.00–12.00 Uhr und 15.00–19.00 Uhr unterwegs. Er bringt Sie kostengünstig von einem der vielen INFOPOINTS zu den Mobilitätsknoten Gurnitz Mehrzweckhaus, Gemeindeamt Ebenthal oder Schlosswirt, wo Sie bequem in die KMG-Busse umsteigen können. Ein Anruf 30 Minuten vor Abfahrt genügt.



NEUERUNGEN AB 14. DEZEMBER 2025

- Linien 52 und 54: **neuer Liniename 66**
- Nach zehn Jahren unveränderter Tarife kommt es erstmals zu einer Anpassung:
 - Einfache Fahrt: **€ 3,50**
 - Hin & Retour: **€ 5,00**
- Monats-/Jahreskarte, Kärnten Ticket oder Klimaticket sind weiterhin gültig, zusätzlich wird nun ein Komfortaufschlag von € 2,00 pro Fahrt fällig.
- Das JUGEND.mobil-Ticket gilt weiterhin kostenfrei für den Schulweg (1x früh, 1x nachmittags). Für zusätzliche Fahrten ist ebenfalls ein Komfortaufschlag von € 2,00 pro Fahrt zu entrichten.

INFO & BUCHUNG MOBIL-E: 0664 80521 5555



Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten
Miegerer Straße 30, 9065 Ebenthal, Bezirk Klagenfurt-Land

Zahl: 8520-0/2025-Ze/Kn

Datum: 13.11.2025

KUNDMACHUNG

Wertstoffsammelzentrum

9065 Ebenthal, Gewerbezone, Zeiss-Straße 18 - Tel. 0463/740764

Öffnungszeiten

Anfang April bis Ende Oktober (Sommerzeit)

Montag: 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten

Anfang November bis Ende März (Winterzeit)

Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Karsamstag geschlossen!

Abfuhrtermine 2026

Hausmüll

Die Entleerung der 1100 Liter Behälter erfolgt jeweils Montag (wöchentlich bzw. 14-tägig).

Abfuhrgebiet 1 Zwanzigerberg, Lipizach, Tutzach, Werouzach, Schwarz, Kossiach, Kreuth, Radsberg, Moosberg		Abfuhrgebiet 5 Hinterberg, Haber, Obitschach, Rottenstein, Goritschach, Kosasmojach, Kohldorf, Mieger, Ober- und Untermieger, Berg, Sabuatach, Saager		Abfuhrgebiet 2 Ebenthal, Gradnitz, Rosenegg, Priedl, Pfaffendorf, Hansl-, Haberle-, Trabesinger-, Rüsthausweg, Miegerer Straße (ab Kreisverkehr Zell bis Priedl)		Abfuhrgebiet 3 Aich a. d. Str., Niederdorf, Gewerbezone, Zell, Rain (südl. der Miegerer Str.), Gurnitz (Kirchenstr.), Reichersdorf, Gradnitz (Jammigweg, Dr.-Thomas-Klestil-Str., Kantg., Ziehrerg.)		Abfuhrgebiet 4 Gurnitz, Zetterel, Zell (Zettereler Str., Holzunderweg 11 u. 15, Rainweg, Weizenweg, Goethestr., Falkenweg) u. Rain (nördl. der Miegerer Str.)	
DIENSTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
14-tägig	monatlich	14-tägig	monatlich	14-tägig	monatlich	14-tägig	monatlich	14-tägig	monatlich
07.01.2026 (Mittwoch)	07.01.2026 (Mittwoch)	07.01.2026 (Mittwoch)		08.01.2026 (Donnerstag)		09.01.2026 (Freitag)		10.01.2026 (Samstag)	
20.01.2026		20.01.2026	20.01.2026	21.01.2026	21.01.2026	22.01.2026	22.01.2026	23.01.2026	23.01.2026
03.02.2026	03.02.2026	03.02.2026		04.02.2026		05.02.2026		06.02.2026	
17.02.2026		17.02.2026	17.02.2026	18.02.2026	18.02.2026	19.02.2026	19.02.2026	20.02.2026	20.02.2026
03.03.2026	03.03.2026	03.03.2026		04.03.2026		05.03.2026		06.03.2026	
17.03.2026		17.03.2026	17.03.2026	18.03.2026	18.03.2026	19.03.2026	19.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
31.03.2026	31.03.2026	31.03.2026		01.04.2026		02.04.2026		03.04.2026	
14.04.2026		14.04.2026	14.04.2026	15.04.2026	15.04.2026	16.04.2026	16.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
28.04.2026	28.04.2026	28.04.2026		29.04.2026		30.04.2026		02.05.2026 (Samstag)	
12.05.2026		12.05.2026	12.05.2026	13.05.2026	13.05.2026	15.05.2026 (Freitag)	15.05.2026 (Freitag)	16.05.2026 (Samstag)	16.05.2026 (Samstag)
27.05.2026 (Mittwoch)	27.05.2026 (Mittwoch)	27.05.2026 (Mittwoch)		28.05.2026 (Donnerstag)		29.05.2026 (Freitag)		30.05.2026 (Samstag)	
09.06.2026		09.06.2026	09.06.2026	10.06.2026	10.06.2026	11.06.2026	11.06.2026	12.06.2026	12.06.2026
23.06.2026	23.06.2026	23.06.2026		24.06.2026		25.06.2026		26.06.2026	
07.07.2026		07.07.2026	07.07.2026	08.07.2026	08.07.2026	09.07.2026	09.07.2026	10.07.2026	10.07.2026
21.07.2026	21.07.2026	21.07.2026		22.07.2026		23.07.2026		24.07.2026	
04.08.2026		04.08.2026	04.08.2026	05.08.2026	05.08.2026	06.08.2026	06.08.2026	07.08.2026	07.08.2026
18.08.2026	18.08.2026	18.08.2026		19.08.2026		20.08.2026		21.08.2026	
01.09.2026		01.09.2026	01.09.2026	02.09.2026	02.09.2026	03.09.2026	03.09.2026	04.09.2026	04.09.2026
15.09.2026	15.09.2026	15.09.2026		16.09.2026		17.09.2026		18.09.2026	
29.09.2026		29.09.2026	29.09.2026	30.09.2026	30.09.2026	01.10.2026	01.10.2026	02.10.2026	02.10.2026
13.10.2026	13.10.2026	13.10.2026		14.10.2026		15.10.2026		16.10.2026	
28.10.2026 (Mittwoch)	28.10.2026 (Mittwoch)	28.10.2026 (Mittwoch)		29.10.2026 (Donnerstag)	29.10.2026 (Donnerstag)	30.10.2026 (Freitag)	30.10.2026 (Freitag)	31.10.2026 (Samstag)	31.10.2026 (Samstag)
10.11.2026	10.11.2026	10.11.2026		11.11.2026		12.11.2026		13.11.2026	
24.11.2026		24.11.2026	24.11.2026	25.11.2026	25.11.2026	26.11.2026	26.11.2026	27.11.2026	27.11.2026
09.12.2026 (Mittwoch)	09.12.2026 (Mittwoch)	09.12.2026 (Mittwoch)		10.12.2026 (Donnerstag)		11.12.2026 (Freitag)		12.12.2026 (Samstag)	
21.12.2026 (Montag)		21.12.2026 (Montag)	21.12.2026 (Montag)	22.12.2026 (Dienstag)	22.12.2026 (Dienstag)	23.12.2026 (Mittwoch)	23.12.2026 (Mittwoch)	24.12.2026 (Donnerstag)	24.12.2026 (Donnerstag)



Gelber Sack bzw. Gelbe Tonne

Ortschaften	Ortschaften	Ortschaften
Bergstraße 30, Moosberg, Radsberg, Schwarz, Zwangerberg, Tutzach, Werouzach, Kossiach, Lipizach, Kreuth, Hinterberg, Haber, Obitschach, Rottenstein, Goritschach, Kosasmojach, Kohldorf, Ober- u. Untermieger, Mieger, Berg, Sabuatach, Saager, Gurnitz	Ebenthal, Gradnitz, Rosenegg, Reichersdorf, Priedl, Pfaffendorf, Rain (südlich der Miegerer Str.), Aich an der Straße	Zell, Zetterei, Niederdorf, Rain (nördlich der Miegerer Str.), Edisongasse
DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
07.01.2026 (Mi), 17.02.2026, 31.03.2026, 12.05.2026, 23.06.2026, 04.08.2026, 15.09.2026, 28.10.2026 (Mi), 09.12.2026 (Mi)	08.01.2026 (Do), 18.02.2026, 01.04.2026, 13.05.2026, 24.06.2026, 05.08.2026, 16.09.2026, 29.10.2026 (Do), 10.12.2026 (Do)	09.01.2026 (Fr), 19.02.2026, 02.04.2026, 15.05.2026 (Fr), 25.06.2026, 06.08.2026, 17.09.2026, 30.10.2026 (Fr), 11.12.2026 (Fr)

Altpapier

Die Entleerung der Behälter bei den Genossenschaftswohnungen erfolgt jeweils Freitag, 14-tägig (eventuelle Terminverschiebungen aufgrund von Feiertagen sind unten angeführt).

Abfuhrgebiet 1 Zwangerberg, Lipizach, Tutzach, Werouzach, Moosberg, Radsberg, Schwarz, Kossiach, Kreuth, Hinterberg, Obitschach, Rottenstein, Goritschach, Kosasmojach, Haber	Abfuhrgebiet 2 Kohldorf, Mieger, Ober- und Untermieger, Berg, Sabuatach, Saager, Gurnitz, Zell, Zetterei	Abfuhrgebiet 3 Aich an der Straße, Niederdorf, Zell und Rain (jeweils nördlich der Miegerer Str.)	Abfuhrgebiet 4 Pfaffendorf, Priedl, Reichersdorf	Abfuhrgebiet 5 Gradnitz, Rosenegg, Ebenthal, Zell und Rain (jeweils südlich der Miegerer Str.)
DONNERSTAG	FREITAG	FREITAG	FREITAG	FREITAG
31.12.2025 (Mi)	06.02.2026	20.02.2026	12.01.2026 (Mo)	23.01.2026
26.02.2026	03.04.2026	17.04.2026	06.03.2026	20.03.2026
23.04.2026	30.05.2026 (Sa)	12.06.2026	02.05.2026 (Sa)	16.05.2026 (Sa)
18.06.2026	24.07.2026	07.08.2026	26.06.2026	10.07.2026
13.08.2026	18.09.2026	02.10.2026	21.08.2026	04.09.2026
08.10.2026	13.11.2026	27.11.2026	16.10.2026	02.11.2026 (Mo)
03.12.2026			14.12.2026 (Mo)	28.12.2026 (Mo)

Biomüll

MITTWOCH	
05.01.2026 (Mo), 21.01.2026, 04.02.2026, 18.02.2026, 04.03.2026, 18.03.2026, 01.04.2026, 15.04.2026, 29.04.2026, 06.05.2026, 11.05.2026 (Mo), 20.05.2026, 28.05.2026 (Do), 03.06.2026, 10.06.2026, 17.06.2026, 24.06.2026, 01.07.2026, 08.07.2026,	15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, 12.08.2026, 19.08.2026, 26.08.2026, 02.09.2026, 09.09.2026, 16.09.2026, 23.09.2026, 30.09.2026, 14.10.2026, 27.10.2026 (Di), 11.11.2026, 25.11.2026, 07.12.2026 (Mo), 23.12.2026

Der Bürgermeister:

Ing. Christian Orasch, e.h.



■ Amerikanische Faulbrut

Eine tückische Bienenseuche, der man aber leicht Herr werden könnte...

Ebenthal hat in den letzten zehn Jahren traurige Bekanntheit in Imkerei- und Veterinärkreisen erlangt. Mehrmals in diesen Jahren ist im Gemeindegebiet die Amerikanische Faulbrut ausgebrochen, während andere Gegenden von dieser meldepflichtigen Bienenseuche verschont wurden.

Die Übertragung des paenibacillus larvae, dem Verursacher der Krankheit, erfolgt von Biene zu Biene über die Weitergabe von Futter. Für die erwachsene Biene ist die Krankheit harmlos, nur die Brut, die sich infiziert, stirbt, je nach Erregerstamm langsam oder schneller ab. Beim Ausräumen und Putzen der Brutzellen, in denen die Larven verstorben sind, infizieren sich weiter Brutpflegebienen und der Kreislauf wird fortgesetzt. Kommen keine jungen Bienen mehr nach, wird das Volk immer schwächer und stirbt letztendlich. Meist sind dann aber noch Vorräte im Volk, die von den Bienen aus der Umgebung mit Sicherheit gefunden und in ihre Stöcke heimgebracht wird, damit dort dasselbe Szenario erneut beginnt. Oft werden schwache Völker schon vor ihrem Absterben von fremden Bienen ausgeraubt, was dieselben Folgen hat.

Hier sieht man, wie wichtig die Kenntnisse der Imkerschaft und ihr Tun sind. Ohne Betreuung würde so eine Seuche ganze Landstriche von Bienen entvölkern. Der Imker oder die Imkerin hat nicht nur die wunderbare Aufgabe mit den Bienen arbeiten zu dürfen, sondern auch Verpflichtungen als landwirtschaftlicher Betriebsinhaber oder Betriebsinhaberin. Wir Imker müssen unsere Völker gesetzlich verpflichtend in einem zentralen Regi-

ster melden (VIS) und auch die Gemeinde muss wissen, wo die Bienenstöcke stehen. Im Seuchenfall wird der Amtstierarzt eine Untersuchung aller Bienenvölker im Umkreis von 3 km um den befallenen Stock anordnen. Damit wird sichergestellt, dass eine Verbreitung möglichst schnell eingedämmt wird.

Als Imker oder Imkerin hat man aber auch die Möglichkeit, so etwas wie einen Gesundheitscheck für die eigenen Völker zu machen, wo eventuell vorhandene Erregerspuren schon in einem Frühstadium gefunden werden, also, bevor die Krankheit ausbricht. Als Menschen tun wir alles Mögliche, um gesund zu bleiben und als verantwortungsvoller Imker oder Imkerin, sollten wir das auch für unsere Schützlinge tun. Die Bienen-Gesunden-Untersuchung nennt sich „Futterkranzprobe“ und entsprechende Proben werden im Labor des Landesverbandes für Bienenzucht untersucht. Binnen kurzer Zeit weiß man dann, dass die eigenen Völker hoffentlich gesund sind und wenn nicht, wird man vom Amtstierarzt, der einen Seuchensachverständigen beauftragt, besucht und nicht nur kontrolliert, sondern auch beraten.

Die Faulbrutuntersuchung wird sogar gefördert und es bleibt nur ein geringer Selbstbehalt für den Imker oder die Imkerin zu bezahlen. Würden alle Imker und Imkerinnen, die Untersuchung jährlich durchführen und gegebenenfalls rechtzeitig und richtig amtliche Meldung machen und sanieren, würde diese tückische Bienenseuche keine Chance haben. Es zeugt keinesfalls von schlechter Imkerei, wenn die Seuche auftritt, sondern nur davon, dass im Umkreis von 3 km wohl ein unentdeckter Seuchenherd vorhanden ist. Daran kann man gut ersehen, dass nur eine ehrliche und offene Zusammenarbeit aller Imkerinnen und Imker einer Region zur Ausrottung dieser Bienenseuche führt.

Was können Personen tun, die nicht selbst Bienen halten?

- Füttern sie keine Insekten (zB. im Frühjahr, wenn noch wenig zu finden ist). Nicht mit Zuckerwasser und schon gar nicht mit Honig (offene Fütterungen sind verboten)! Pflanzen Sie lieber insektenfreundliche Gehölze und Blühpflanzen.
- Wenn Sie bei Ihren Spaziergängen Bienenstöcke sehen, die nicht mit der Anschrift des Inhabers beschriftet sind, melden Sie diese dem zuständigen Amtstierarzt.
- Wenn Sie auf Ihren Spaziergängen im Frühjahr, Sommer und Herbst unbewohnte, aber unverschlossene Bienenstöcke sehen, melden Sie diese dem Amtstierarzt. (Achtung! Natürlich fliegen unter 6 bis 12 °C die Bienen nicht ein und aus!).

So helfen auch Sie mit, dieser unnötigen Seuche Herr zu werden.

Ing. Mag. Michaela Kohlbacher-Schneider

Bienenwirtschaftsmeisterin und Seuchensachverständige

www.imkerschule.org/labor/aulbrut-vorsorgeuntersuchung

■ Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!

Das **Gewaltschutzzentrum Kärnten** bietet professionelle Unterstützung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Alter.

Wir helfen bei:

- Gewalt in Partnerschaften oder nach Trennungen
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, älteren Menschen oder Angehörigen
- Stalking
- Sexualisierter Gewalt
- Cybergewalt

Unsere Berater*innen sind für Sie da, wenn Sie Gewalt erleben oder sich bedroht fühlen. Wir unterstützen und beraten nach akuten Gewaltvorfällen und Stalking, begleiten in Krisen und bei rechtlichen Schritten, bis hin zu Polizei- und Gerichts-begleitungen.

Wichtig:

- Die Beratungen sind **vertraulich und kostenlos**.
- Unser Team besteht aus erfahrenen Jurist*innen, Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.
- Wir sind für Betroffene in ganz Kärnten zuständig.

Terminvereinbarung:

0463 / 590 290

Mehr Infos unter:

www.gewaltschutzzentrum.at/kaernten/



© 2013 Gewaltschutzzentrum Kärnten

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Brandschutz im Advent

- ✓ Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- ✓ Auf Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen achten
- ✓ Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- ✓ Im Brandfall: Notruf 122 der Feuerwehr verständigen



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/ebenthal_in_kaernten





■ Machen wir die Herbstzeit zur Trennzeit

Die Luft riecht nach nassem Laub, die ersten Lichter glühen hinter Fenstern, auf dem Tisch stehen Tassen mit heißem Tee, daneben Keksdosen, Schokoladenpapier, Puddingbecher vom Schlemmen. Der Herbst lädt ein, es sich gut gehen zu lassen – und genau dann füllt sich die Verpackungsecke schneller als gedacht. Zwischen Rascheln und Klappern steckt eine Chance: aus leeren Hüllen wieder Wertstoffe zu machen.

Tee- & Snackkonsum im Herbst:

Was bedeutet das für die Tonne?

Mit der Wohlfühlzeit steigen Teeschachteln, Snackbeutel, Getränkekartons und Flaschen im Haushalt. Wer jetzt sauber trennt, spart Platz, senkt Entsorgungskosten und hält Materialien im Kreislauf.

Trenntipps – schnell umgesetzt

- **Plastik & Leichtverpackungen:** Restentleert in Gelbe Tonne/Gelben Sack. Was sich leicht lösen lässt (z. B. Aludeckel vom Becher), abziehen. Getränkekartons flach drücken. **Pfandgebinde** gehören separat entsorgt.
- **Papier:** Sauberes, trockenes Papier und Kartonagen ins **Altpapier**; stark verschmutzte Pizzakartons in den **Restmüll**.
- **Glas:** Nur **Glasverpackungen** (z. B. Flaschen, Konservevngläser, Kosmetikflakons) einwerfen – **nach Weiß- und Buntglas getrennt**. Leicht entfernbare Verschlüsse bitte entfernen. Etiketten dürfen draufbleiben; **Pfandflaschen** bitte im Handel zurückgeben.

Teelichter & Duftkerzen – so entsorgen Sie richtig

- **Wachsreste:** gehören in den **Restmüll** (nicht in den Abfluss).
- **Teelicht-Schälchen:** Nach dem Auskühlen **Wachsreste entfernen**. Handelt es sich um **Metallverpackungen (Alu)**, gehören sie **leer** in die Gelbe Tonne/Gelben Sack).
- **Kerzengläser/Duftkerzen im Glas:** Nur **Verpackungsglas** gehört in die Glascontainer. Viele Kerzengläser sind **Deko-/Nicht-Verpackungsglas** und **nicht** fürs Altglass geeignet. Im Zweifel **Restmüll bzw. Abfallsammelstelle** – oder wiederverwenden.

Für weitere Informationen zur richtigen Abfallsammlung und nachhaltigen Alternativen steht die Abfallberatung des Verbandes gerne zur Verfügung.

■ Müll geht uns alle an

Die Müllsammlung und -verwertung erfordert sehr hohe Investitionen durch Länder und Gemeinden. Illegale Müllentsorgungen, schlecht getrennte Abfälle, aber auch übervolle Mülltonnen belasten den Gebührenhaushalt der Gemeinde massiv und diese Kosten müssen im Endeffekt von allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern getragen werden.

Sie haben in der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten die Möglichkeit, 120-, 240- oder 1.100-Liter-Behälter für den Haushmüll zu bestellen, mit einem Entleerungsintervall 14-tägig oder monatlich. Wählen Sie bitte eine ausreichende Behältergröße aus. Eine Mindestbehälter-Größe von 120 Liter ist jedenfalls immer zu beziehen. Der **Deckel** der Tonne muss bei der Entleerung jedenfalls **geschlossen sein**.

Überfüllte Mülltonnen dürfen von der Müllabfuhr **stehen gelassen werden**. Für den Fall, dass die vorhandene Tonne einmal nicht ausreichen sollte, können Sie am Gemeindeamt schwarze 60-Liter-Müllsäcke käuflich erwerben. Diese Säcke sind gekennzeichnet und werden von der Müllabfuhr zum Abfuhrtermin abgeholt. Private Müllsäcke neben den Mülltonnen werden zurückgelassen und nicht entsorgt.

Was gehört in den Restmüll?

Bei richtiger Abfalltrennung bleibt weniger Restmüll übrig. Das spart Geld und schont die Umwelt. Sperrmüll, Altholz, Elektrogeräte, Batterien, Lampen, Speiseöle und Fette, Sperrmüll, Bauschutt und Bauabfälle, Problemstoffe, Metall, Altpapier,... gehören NICHT in die Restmülltonne.

Abfälle erst gar nicht entstehen lassen

Die Vermeidung von Abfällen bremst unsere Abfallmengen. Wir bitten Sie, Ihre Abfälle richtig zu trennen. Viele Abfälle sind Recyclingmaterial und können kostenlos im Wertstoffsammelzentrum in der Zeiss-Straße entsorgt und einer Wiederverwertung zugeführt werden, um somit im Kreislauf gehalten zu werden.

Weitere Informationen zu den Themen Abfalltrennung und Abfallvermeidung finden Sie auf der Homepage der Abfallwirtschaftsverbände Kärnten unter www.abfallwirtschaftsverbund.at.
Bauamt der Marktgemeinde Ebenthal i. K.



© Bauamt der Marktgemeinde Ebenthal i. K.

So sollte Ihre Mülltonne nicht gefüllt sein.

Karosserie & Lackierung Josef KREULITSCH



Frohe Weihnachten!

Hadnweg 6
9065 Ebenthal
Tel. 0664/1103951
josef.kreulitsch@aon.at

NEXA AUTOCOLOR



Liebe Ebenthaler,

im Juni 2023 habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Ich biete:

- Reparaturen von Jalousien und Rollläden
 - Sonnenschutz/Insektenschutz
 - sowie Beschattung
 - Kleine Malerarbeiten
- Handwerksservice im und rund ums Haus

Gerne würde ich mich über Anfragen und Aufträge freuen.

Sie erreichen mich unter:

Tel.: +43664 187 06 82

E-Mail.: renethaller1@gmail.com

René Thaller

Hausbesorger

Haus- und Handwerksservice

Sonnenschutz

Reparaturen aller Arten

Malerarbeiten



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

■ FPÖ Ebenthal zu Gast bei Café.treffpunkt.Erna

Die FPÖ Ebenthal besuchte das seit Februar geöffnete Café.treffpunkt.Erna in der Gurnitzerstraße und überbrachte traditionell Salz und Brot als Glücksbringer.

Das gemütliche Lokal ist von Dienstag bis Sonntag, 09:30 bis 21:00 Uhr, geöffnet (Montag Ruhetag) und bietet selbstgemachte regionale Köstlichkeiten sowie Balkan-Spezialitäten.

Von traditionellem saurem Rindfleisch bis hin zu Cevapcici findet hier jeder etwas nach seinem Geschmack.

Auch für süße Sachen ist gesorgt. Täglich gibt es nämlich frische Cremeschnitten!

„Bei Erna schmeckt man die Liebe zum Kochen – Das Café.treffpunkt.Erna ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft spürbar wird. Ein herzliches Lokal mit Geschmack und Begegnung – ein echter Gewinn für Ebenthal“, betont Gemeindevorstand **Georg Matheuschitz**.

GV Georg Matheuschitz



Betreiberin Erna mit der FPÖ Ebenthal

■ Sicher zur Schule – Neue Bushaltestelle in Lipizach eröffnet

Mit dem Beginn des Schuljahres 2025/2026 dürfen sich die Kinder in Lipizach über eine deutlich sicherere Möglichkeit freuen, auf ihren Bus zu warten. Nach einem Antrag im Gemeinderat von GV **Georg Matheuschitz** wurde die neue Bushaltestelle errichtet und nun im Rahmen eines Lokalaugenscheins offiziell eröffnet.

An der Besichtigung nahmen neben den Schülerinnen und Schülern auch Postenkommandant **Siegfried Taferner** sowie Inspektorin **Yvonne** von der Polizei teil. Gemeinsam mit GV Matheuschitz machten sie sich ein Bild von der neuen Verkehrssituation.

Bisher mussten die Kinder direkt am Fahrbahnrand auf den Schulbus warten – eine unübersichtliche und gefährliche Situation, da die Straße an dieser Stelle eng und stark befahren ist. Mit der Errichtung der neuen Haltestelle konnte nun ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit auf dem täglichen Schulweg geleistet werden.

„Mir war es ein großes Anliegen, die Situation für unsere Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Früher standen die Kinder mitten auf der Straße, heute haben sie einen sicheren und geschützten Platz. Das ist ein wichtiger Schritt, um Unfälle zu verhindern und Eltern wie Kindern mehr Sicherheit zu geben“, erklärte GV Matheuschitz.

Die Polizei nahm die Eröffnung auch zum Anlass, an die Verantwortung der Autofahrerinnen und Autofahrer zu appellieren. Gerade in den frühen Morgenstunden sei besondere Vorsicht geboten. „Wenn es noch dunkel ist, sind Kinder schwerer zu erkennen. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer, das Tempo zu reduzieren und noch mehr Rücksicht zu nehmen“, betonte Postenkommandant Taferner.

Die neue Haltestelle ist nicht nur funktional, sondern auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Marktgemeinde in die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer investiert. Mit diesem Projekt wurde eine langjährige Forderung vieler Eltern umgesetzt – und ein weiteres Stück Lebensqualität in Ebenthal geschaffen.

GV Georg Matheuschitz



Schülerinnen und Schüler aus Radsberg, GV Georg Matheuschitz mit PI Ebenthal



■ Kindergarten Ebenthal – Besuch vom Kinderparlament

Am 18. und 19. November 2025 wurden die Kinder im Kindergarten Ebenthal vom KINDERPARLAMENT besucht.

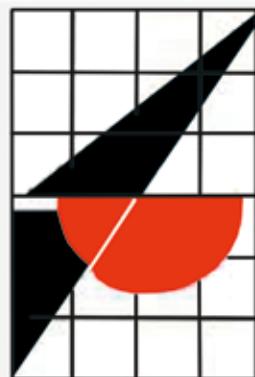
Eine Demokratiebildnerin brachte den Kindern das Konzept der Demokratie näher. Mit einer tollen illustrierten Geschichte rund um drei Held:innen, in die die Grundzüge und wichtigsten Merkmale von Demokratie und demokratischen Prozessen eingearbeitet wurden, konnten die Kinder sich begeistern lassen. Zwei Bewegungslieder mit dem Titel „Das Parlament“ und „Die Demokratie“, rundeten das Programm ab.

Am Ende durften die Kinder, wie im echten Parlament, über ein von der Elementarpädagogin geplantes Vorhaben abstimmen und entschieden zum Beispiel über die Neugestaltung eines Raumteiles oder über die Gestaltung der geplanten Weihnachtsfeier.

Ines Mostetschnig



HRIBERNIG JOHANN FLIESENVERLEGUNG



Gewerbezone
Josef-Stefan-Straße 3
9065 Ebenthal

Telefon:
0463/740 438
Mobil:
0664/322 54 02

Planung – Beratung und Ausführung

Alle Verkleidungen mit
echten keramischen Fliesen.
Platten – Mosaik – Baukeramik



Bestattung Grafenstein

ERFAHRUNG- KOMPETENZ-VERTRAUEN
seit 1965

Die Marktgemeinde Grafenstein mit ihrem Team betreibt bereits seit 60 Jahren die Bestattung Grafenstein. Am 14.11.1965 wurde gleichzeitig mit der Einweihung der Aufbahrungshalle der Betrieb aufgenommen. Sich für die Trauerfamilie Zeit zu nehmen und mit der örtlichen Kompetenz zu unterstützen war die Grundlage für die Bestattung Grafenstein und wird durch das Vertrauen der Angehörigen weit über die Gemeindegrenzen bestätigt. Ein Anliegen ist es der Bestattung Grafenstein mit den Pfarrämtern und Nachbargemeinden im engen Kontakt zu sein. Dadurch ist es auch gelungen die örtlichen Gepflogenheiten anzuwenden und auch bei finanziellen Härtefällen die Familien bestmöglich zu begleiten.



Wir beraten Sie mit unserer Erfahrung
und örtlichen Kompetenz in Ebenthal
24 Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15



Wir wünschen Ihnen
genussvolle Festtage!



PETEKHOF

Angus Beef

Jeden Freitag Ab-Hof-Verkauf von 8:00 – 18:00 Uhr
am Petekhof Kossiach 5, 9065 Ebenthal,

sowie in Rupp's Bauernecke an den Standorten
Ebenthal, Maria Rain und in Klagenfurt-Harbach
von 0:00 – 24:00 Uhr.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen!

Telefonnummer: 0463/740059 oder 0664/4271000

■ Neuer Lebensabschnitt - Wohlverdient im Ruhestand

Im Kindergarten Zell-Gurnitz wurden heuer drei langjährige und verdienstvolle Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die notwendigen Nachbesetzungen erfolgten bereits.

Astrid Renate Wöhry war über 41 Jahre für die Marktgemeinde als liebevolle und hervorragende Kindergartenpädagogin und Leiterin tätig.



© KK / VS Ebenthal

VD a. D. Vera Schweiger

Seit Anbeginn ihrer Dienstzeit bis zum Antritt der Altersteilzeit und schließlich der Pensionierung am 31.07.2025 leitete sie den Kindergarten Zell-Gurnitz mit viel Engagement und Umsicht.

Silvia Elisabeth Lutschounig stand uns und den Kindern nach ihrer (eigentlichen) Pensionierung am 01.09.2024 dankenswerterweise vorübergehend noch als qualifizierte Pädagogin weiter zur Verfügung. Nach über 40 Jahren schied die beliebte Kindergartenpädagogin aber am 31.10.2025 endgültig aus dem Gemeindedienst aus.

Margit Haller trat nach Ablauf der Altersteilzeit nach über 35 Jahren am 31.07.2025 wohlverdient in den Ruhestand. Sie war bis zum Schluss als Kindergartenassistentin tätig und kümmerte sich in besonderer Weise um unsere Kleinsten in der Marktgemeinde.

In der Volksschule Ebenthal trat die dortige geschätzte Schulleiterin **Vera Schweiger** nach Erreichen des Pensions-Antritts-Alters am 30.09.2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Pädagogin bildete lange Zeit zunächst als engagierte Lehrkraft unsere Volksschülerinnen und Volksschüler aus und übernahm 2016 die Leitung der Schule. Als Schulleiterin führte Schweiger die Schule mit Umsicht und konnte trotz des baulichen Zustands des Gebäudes auf eine gute Führung und erfolgreiche Zeit in der Schule verweisen.

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten dankt allen für ihre Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Wir wünschen allen beste Gesundheit und Wohlergehen und dass sie den Ruhestand lange genießen.

C. Orasch

■ Volksschule Ebenthal – Mit frischem Wind ins neue Schuljahr

Mit frischem Wind und vielen Ideen startete **Kim Mayer** als neue Schulleiterin in das Schuljahr 2025/2026. Als langjährige Klassenlehrerin kennt sie den Schulalltag mit all seinen Facetten und liebt die Arbeit mit Kindern, Kolleginnen und Kollegen. „Die Schule ist für mich ein wunderbarer Ort, an dem die Grundlagen für vieles im Leben gelegt werden“, sagt sie. „Ich säe gerne – und freue mich, wenn ich die Früchte meiner Arbeit wachsen sehe.“



Bewährtes soll bleiben. Gleichzeitig möchte Kim Mayer gemeinsam mit dem gesamten Schulteam neue Impulse setzen, um die Schule lebendig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Kinder, ihre Freude am Lernen, ihre Neugier und ihr Miteinander.

Ein großes Anliegen ist ihr ein wertschätzendes, respektvolles Miteinander, in dem sich alle – Kinder, Eltern, Lehrkräfte und das gesamte Schulumfeld – als Teil einer Gemeinschaft verstehen. „Schule funktioniert nur, wenn wir alle zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen“, betont sie.

Als Mutter weiß Kim Mayer, wie wichtig eine gesunde Haltung zum Leben ist. „Es kommt auf die grundlegenden Werte, wie Rücksicht, Ehrlichkeit und Zusammenhalt an. In unserer schnelllebigen Zeit darf man nicht vergessen, was wirklich zählt: „Menschlichkeit und ein gutes Miteinander.“

Ein sichtbares Zeichen dieses Gemeinschaftsgefühls ist das neue Schullogo mit bunten Puzzleteilen – jedes Teil steht für einen wichtigen Beitrag und ergibt erst im Ganzen das gesamte Bild. Auch eine neu gestaltete Homepage wird bald folgen und Einblicke in das vielfältige Schulleben geben.

Mit Herz, Engagement und einem starken Team an ihrer Seite blickt Kim Mayer zuversichtlich in die Zukunft – gemeinsam für eine Schule, in der Kinder wachsen dürfen.

Kim Mayer



© Fotografin Caroline Knauder



■ Ein Abend voller Klangfarben – Konzert „Bunt gemischt“ am Radsberg

Mit großer Freude blickt der Männergesangsverein Radsberg auf das diesjährige Konzert, das unter dem Motto „Bunt gemischt“ stand, zurück, das vor kurzem im vollen Veranstaltungssaal in Radsberg über die Bühne ging. Es war ein Abend, der seinem Titel alle Ehre machte – musikalisch vielfältig, herzlich und getragen von echter Gemeinschaft.

Bereits beim Einzug war die Begeisterung des Publikums zu spüren. Mit einem abwechslungsreichen Programm – von traditionellen Kärntnerliedern über bekannte Melodien bis hin zu modernen Chorsätzen – wollte man zeigen, wie facettenreich Chormusik sein kann. Der Applaus und die positiven Rückmeldungen berührte alle tief und bestärkt den MGV Radsberg, diesen Weg weiterzugehen. Ein besonderer Dank gilt allen musikalischen Gästen, die das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Dem Gemischten Chor Wabelsdorf, den Grafensteiner Jagdhornbläsern und unserem großartigen Ziehharmonika-Ass Gabriel Bürger, die mit viel Herzblut und Leidenschaft das Programm bereicherten und für echte musikalische Höhepunkte sorgten. Ebenso möchte sich der MGV Radsberg bei allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren von Herzen bedanken. Ohne deren Hilfe – sei es beim Organisieren, Dekorieren, beim Buffet oder durch die großzügigen Spenden und hochwertigen Geschenkkörbe – wäre ein solcher Abend nicht möglich gewesen. Das Engagement zeigt, dass ein aktives Chorleben weit über das Singen hinausgeht: Es ist ein Stück gelebte Dorfgemeinschaft. Der Abend hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Musik als verbindendes Element zwischen Generationen, Ortschaften und Herzen ist.

MGV-Ausblick: Traditionelles Neujahrssingen

Nach diesem erfolgreichen Konzert steht bereits der nächste musikalische Höhepunkt bevor: das traditionelle Neujahrssingen.

Von 27. bis 29. Dezember 2025 wird der MGV wieder in den Ortschaften unterwegs sein, um mit Liedern, guter Laune und weihnachtlicher Stimmung Glück und Gesundheit für das neue Jahr zu wünschen.

Geplante Stationen:

- 27. Dezember: Radsberg, Werouzach, Oberkreuth
- 28. Dezember: Tutzach, Lipizach
- 29. Dezember: Schwarz, Kosiach

Wir laden herzlich ein, an den Haustüren innezuhalten, zuzuhören und gemeinsam mit dem MGV auf ein gutes Jahr anzustoßen, um für die Treue, das offene Ohr und die Unterstützung, die man das ganze Jahr über erfahren darf, Danke zu sagen.

Zum Abschluss wünscht der MGV Radsberg allen Freunden, Gönner und Musikliebhabern ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage im Kreise der Familie und einen gesunden, klangvollen Rutsch ins neue Sängerjahr.

Georg Matheuschitz



© Georg Matheuschitz

IHR INSTALLATEUR & FACHMARKT

SHM

HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR
LÜFTUNG

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG: HERR FILIPIC FELIX

SHM GMBH
LODENGASSE 28
9020 KLAGENFURT

Tel: 0463 22 7 44

E-Mail:

shm@heizung-sanitaer.at

Web:

www.shm-heizungsanitaer.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR 7.30 – 17.30

SA 7.30 – 12.00





■ Ein Dirndl, das verbindet – Kameradschaft und Tradition bei der FF Ebenthal

Schon seit einiger Zeit trugen die Damen der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal den Gedanken in sich und heuer im Frühjahr fiel schließlich die Entscheidung, ein Feuerwehrdirndl, das Stärke und Zusammenhalt ausstrahlt, zu kreieren.

Bisher trug man, genau wie die männlichen Kameraden, bei Festen und Veranstaltungen Lederhose und Feuerwehrpolo. Dazu passend wollten die Kameradinnen nun auch etwas Feisches gestalten.

Anfang April 2025 startete man das großartige Projekt. Kameradin **Jutta Kuchler** entwickelte gemeinsam mit ihrer Tochter **Johanna** aus verschiedenen Entwürfen, Stoffmustern und Schnittformen das jetzige Feuerwehrdirndl. **Jutta** führt seit zwölf Jahren ihre eigene Änderungsschneiderei und legte heuer im März die Meisterprüfung ab. Als engagiertes Feuerwehrmitglied nahm sie die Herausforderung an, sechs Dirndl maßgeschneidert für die Kameradinnen anzufertigen.

Die folgenden zwei Monate waren intensiv und voller gemeinsamer Arbeit: Maßnehmen, Zuschneiden, Anproben. Viele Stunden verbrachte man im Atelier von Jutta. Mit großer Präzision und viel Herz fertigte sie jedes Dirndl. Oft saßen die Kameradinnen noch spätabends zusammen, probierten, diskutierten, änderten kleine Details und freuten uns über jeden sichtbaren Fortschritt.

Jede von ihnen brachte Ideen, Zeit und Engagement ein. Von der Stoffauswahl bis zum Feinschliff des Designs. So entstand aus einer Idee ein gemeinsames Werk, auf das alle stolz sein können.

Bis zum Frühschoppen am 2. Juni sollte alles fertig sein und tatsächlich standen die Kameradinnen an diesem Tag in den neuen Dirndl auf dem Festgelände. Sogar am Morgen des Frühschoppens nahm Jutta noch letzte Anpassungen vor. Der Moment, in dem die Dirndl erstmals gemeinsam getragen wurden, war für alle etwas ganz Besonderes. Man hatte nicht nur ein Outfit geschaffen, sondern ein Symbol für wichtige Werte: Herz, Stolz und Gemeinschaft.

Was als Idee für ein gemeinsames Outfit begann, entwickelte sich zu einem Projekt mit viel größerer Bedeutung. In den vielen Stunden des Tüftelns, Probierens und Lachens entstand echter Teamgeist. Die Kameradinnen erlebten, wie sehr gemeinsame Ziele verbinden und was man erreichen kann, wenn alle mit Herz und Begeisterung dabei sind.

Das Dirndlprojekt verdeutlicht, was gelebte Kameradschaft bei der Feuerwehr wirklich bedeutet. Jede Kameradin trug auf ihre Weise bei, und dieses Miteinander spiegelt sich auch im Alltag unserer Feuerwehr wider. Männer und Frauen unterstützen sich gegenseitig, bringen unterschiedliche Stärken ein und wachsen gemeinsam an ihren Aufgaben. Dieses Zusammenspiel macht unsere Feuerwehr lebendig und stark!

Das Ebenthaler Feuerwehrdirndl steht deshalb nicht nur für handwerkliche Präzision und Tradition, sondern vor allem für Teamgeist, Stolz und Zusammenhalt innerhalb der Kameradschaft. Es erinnert alle daran, dass Feuerwehr weit mehr ist als Einsatz und Verantwortung: Sie ist ein Ort, an dem Freund-



© Daniel Waschnig

schaft, Respekt, Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Unterstützung großgeschrieben werden.

Wer Teil dieser Gemeinschaft werden möchte, ist herzlich eingeladen, die Feuerwehr-Jahreshauptversammlung am 28. Februar 2026 beim Rüsthaus in Ebenthal zu besuchen. Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, unsere Feuerwehrfamilie zu bereichern und gemeinsam mit uns für die Sache einzustehen.

Jutta Kuchler, Magdalena Neuhauser

■ Ein neues Landjugendjahr hat begonnen!

*Ein Jahr is wieder im Flug vergangen,
für uns hat bereits a neues Arbeitsjahr angefangen.*

*Wir ließen das Jahr Revue passieren, mit Freude im Blick,
und spüren schon jetzt: Das nächste wird sicher großartig
und schick.*

*Wie jedes Jahr sorgt unsere Aktion am 5. Dezember für ein OHO,
des weiß sogar der Nikolo.*

*Wie de Zeit donn so is vergangen,
sind wirklich viele Leit auf unseren Landjugendball gekommen.*

*Am Essleggerhof hat unser Vorstand die Klausur verbracht,
und hot beim Wellness a sehr viel gelacht.*

*Der Bezirkentscheid AUGO hat dann bei uns stattgefunden,
nur de Besten haben sich einen Platz am Stockerl errungen.*

*Beim Landesentscheid 4er Cup hat unser Team das beste gegeben.
bei schwierigen Aufgaben haben sie zeigen müssen was sie können
bewegen.*

*Wie jedes Jahr warn wir in Maria Rain beim Sängerfest
und haben dort aufgetanzt vor ihre Gäst.*

*Wie jedes Jahr wars im Herbst dann soweit,
für unser Erntedankfest wars die Zeit.*

*Stattgefunden hat es heuer in etwas kleinerer Runde,
natürlich warn trotzdem ein paar unvergessliche Stunden.*

*Des worn jetzt nur so Eckpunkte aus unserem Jahr,
natürlich wor des jetzt nit alles, denn do gibt's noch a paar.*

*Wir können wirklich absolut stolz auf uns sein,
und uns vollkommen auf das nächste gemeinsame Jahr gfrein.*

*Am 5. Jänner 2026 laden wir euch wieder recht herzlich ein,
bei unserem Landjugendball in Gurnitz mit dabei zu sein.*

*Gemeinsam mit euch möchten wir eine unvergessliche Ballnacht
verbringen,*

wo die Musik von den Himmelbergern wird erklingen.

*Ab 20:00 Uhr wollen wir mit euch das Tanzbein schwingen,
und bis in die frühen Morgenstunden mit euch gemeinsam singen.
Drum kauft euch bei unseren Mitgliedern die Eintrittskarten,
damit ihr nit mehr müsst so lang warten.*

Text: Leonie Tauschitz



© LJJ Ebenthal



■ TTC Felsberg Gurnitz – Ranglistenturnier in Moosburg

Am 20.09.2025 fand in der Sporthalle am Campus in Moosburg wieder ein Nachwuchs-Ranglistenturnier in den Klassen U11, U13 und U15 statt, bei welchen die besten Nachwuchsspieler Kärntens ihr Können zeigten. Tolle Erfolge gab es wieder für den TTC Gurnitz zu feiern!

In der U13 hieß der Sieger vom TTC **Tobias Unterweger** und in der U15 **Nevio Strauss**!

Weiters konnte auch **Raphael Unterweger** in der U15 noch den hervorragenden 3. Platz erzielen! Wieder einmal machte sich der tolle Trainingseifer bezahlt!

René Strauss



© René Strauss

■ TTC Felsberger Gurnitz – Verleihung des Ehrenamtspreises 2025

Am 20. September 2025 fand die Verleihung des Ehrenamtspreises 2025 im Rahmen des „Tag des Sports“ in Wien am Heldenplatz statt, bei der **Ines Mostetschnig**, Obfrau des TTC Felsberger Gurnitz, den 1. Platz in der Kategorie Inklusion gewann. Mit dem Einsatz für die Gründung des ersten Parkinsonstützpunktes in Kärnten und das Vorantreiben der Inklusion für an Parkinson erkrankter Menschen im Tischtennissport konnte sie bei den Juroren überzeugen. Das der Krankheitsverlauf mit Tischtennis verlangsamt werden kann, macht vielen Erkrankten Mut und der Verein ist glücklich darüber, den Menschen einen Ort der Begegnung bieten zu können.

Unser Ziel ist es, das Angebot weiterhin zu erweitern und in der Öffentlichkeit zu sensibilisieren und ein gutes Miteinander zu fördern.

TTC Felsberger Gurnitz



© BMWKMS/Agentur Dieter

Frohe Weihnachten ...

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG



... und ein glückliches und sicheres
Neues Jahr wünschen Ihre Berater vor Ort!



Bezirksdirektor
Lukas Tschetschonig
Tel.: 0664 / 60518 6043



Direktor im Außendienst
Helmut Tschetschonig
Tel.: 0664 / 60518 6037



■ Parkinson-Tischtennis – Ebenthalerin verteidigt erfolgreich den Weltmeistertitel

Die heurige PingPongParkinson-Weltmeisterschaft fand diesmal vom 20.-26. Oktober 2025 in Lignano (Italien) statt. An dieser nahmen 326 Spielerinnen und Spieler aus 28 Nationen teil. **Agnes Jan** (TTC Gurnitz) gewann mit ihrer Partnerin **Melanie Jeska** (D) den Weltmeistertitel im Damen Doppel Klasse 1.

In einem packenden Finale konnten sich die beiden gegen **Elvira Garcia** (Spanien) und **Elisabeth Ildal** (Dänemark) mit 12:10, 11:8 und 14:12 durchsetzen.

Doch das war nicht genug: Agnes Jan gewann auch noch den „Consolation-Bewerb“ im Damen Einzel Klasse 1 gegen **Elke Busch-de Groot** (D) klar mit 3:0 in Sätzen und holte auch dort Gold für Österreich.

Einen weiteren Titel für den TTC Gurnitz gewann **Elisabeth Halbherr** mit ihrem Partner **Kurt Bayer** (OÖ). Sie holten Gold im Consolation Bewerb Mixed Doppel Klasse 3.

Dietmar Jan



© Dietmar Jan

■ 4-fache Österreichische Meisterin im Parkinson-Tischtennis

Am 20. und 21. September 2025 fanden die Österreichischen Tischtennis-Meisterschaften im Parkinson-Sport statt, an denen 41 ParkinsonspielerInnen aus allen neun Bundesländern teilnahmen.

Gleich 4x Gold erspielte sich **Agnes Jan** vom TTC Gurnitz in den Bewerben „Damen Einzel Allgemeine Klasse“, „Damen Einzel Klasse 1“, „Damen Doppel“ mit **Ansuela Braunschmid** (S) und „Mixed Doppel“

gemeinsam mit **Roland Wimmer** (OÖ).

Außerdem wurde Agnes Jan auch der Preis vom ÖTTV „Sportlerin des Jahres mit Behinderung 2024“ vom Vizepräsidenten des ÖTTV, **Matthias Neuwirth**, überreicht.

Dietmar Jan



Preis vom ÖTTV - Sportlerin mit Behinderung des Jahres 2024

© Werner Maurer





Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2026!

DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHRE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN!

Die Profis mit Gespür und Wissen für Mensch und Immobilie



MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rbgk.raiffeisen.at

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rbgk.raiffeisen.at

Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at



Raiffeisen
Immobilien
Maklerservice & Bewertung

■ Sportanlage Ebenthal hat neuen Pächter – SC Ebenthal wurde rückwirkend aufgelöst

Die intensiven Bemühungen der Marktgemeinde und des Bürgermeisters in den Jahren 2021 – 2023, in das Pachtverhältnis der Sportanlage Ebenthal einzutreten, schlugen fehl. Zudem stellte der SC Ebenthal 2025 seinen Spielbetrieb ein. Nun bemüht sich der Kärntner Fußballverband (KVF), die Anlage zu pachten.

Nach derzeitigem Informationsstand konnte zwischen dem KVF und dem Verpächter Einigung erzielt werden. Aktuell arbeitet der KVF daran, ein Projekt für die Anlage zu entwickeln und die Finanzierungspläne dafür zu erstellen. Die Anlage soll dabei der sportlichen Nutzung in der Nachwuchsausbildung dienen und in weiterer Folge sollte die Verwaltung des Verbandes nach Ebenthal verlegt werden. Dabei sollte es aber auch einen großen Nutzen für die Marktgemeinde (Schule und Kindergarten) und deren Vereine (vorwiegend EV Ebenthal und ASKÖ Gurnitz, aber auch andere Nutzer) geben. Es gilt, die Projektentwicklung abzuwarten. Die Marktgemeinde würde sich jedenfalls darüber freuen, den KVF in Ebenthal beheimatet zu wissen.

Wie der Bürgermeister – leider nur über Dritte - auch erfahren musste, hat der SC Ebenthal nicht nur seinen Spielbetrieb eingestellt. Obwohl der Vereinsregisterauszug im Sommer noch anderes auswies, scheint der Verein lt. aktuellem Vereinsregisterauszug rückwirkend mit 07. Mai 2025 aufgelöst worden zu sein. Ein Verlust für das Ebenthaler Sportleben.

C. Orasch



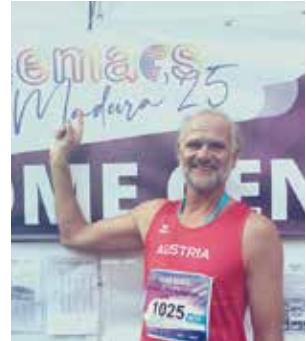
Sportanlage in Ebenthal

■ Leichtathletik- Masters-EM in Madeira: 5. Platz für Gasper

Gut geschlagen hat sich **Günther Gasper** (LAC-Klagenfurt) bei der Leichtathletik-Masters-EM in Madeira in Portugal.

Als ältester Athlet der Klasse M55 übersprang er 1,60 m und erkämpfte sich den fünften Rang.

Günther Gasper



© Claudia Gasper-Metz

■ Saisonabschluss im MX-Sport

Eine weitere Saison im Motocross-Sport hat wieder sein Ende gefunden. Heuer hatten die 10-jährigen Ebenthaler Zwillinge **Jakob und Moritz Jerak** ein neues Ziel vor Augen. Großen Fokus legten beide auf die Rennen des bedeutendsten österreichischen Cups in der Klasse 65 ccm – dem Auner Cup.

Die Rennserie startete Anfang April 2025 im niederösterreichischen Langenlois und endete im September 2025 im oberösterreichischen Lest. Die Platzierungen waren hervorragend, wenn man bedenkt, dass beide Jungs in der Klasse 65 ccm eine der jüngsten Starter im Feld waren. Unter insgesamt 29 Teilnehmern aus Österreich, Slowenien, Ungarn und Kroatien konnte Jakob in der Gesamtwertung den 5. Platz einfahren.

Moritz erlitt zu Saisonbeginn leider einen Armbruch und musste somit bei einigen Rennen aussetzen. Trotzdem platzierte er sich auf dem Gesamt 11. Platz. Die Jungs waren so motiviert, dass sie nicht nur die Auner-Serie fuhren, auch andere nationale und internationale Rennen standen auf dem Programm. Insgesamt sind sie sehr stolz auf ihre sehr gute Leistung und freuen sich schon auf die kommende Rennsaison, wo schon fleißig auf dem nächststärkeren Motorrad – der 85er - trainiert wird.

Bernadette Jerak



© Bernadette Jerak



Sichern Sie sich die beste Versicherungslösung!

Als unabhängiger Versicherungsmakler biete ich Ihnen individuelle Lösungen für Ihre Versicherungsbedürfnisse. Ich helfe Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um Ihre Familie, Ihr Unternehmen und Ihre Zukunft zu schützen.

Meine Leistungen:

- Individuelle Beratung und Analyse Ihrer Versicherungsbedürfnisse
- Unabhängige Auswahl der besten Versicherungslösungen für Sie
- Professionelle Unterstützung bei Schadenfällen und Ansprüchen
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung Ihrer Versicherungspolizzen

Welche Vorteile biete ich?

- Unabhängigkeit und Neutralität
- Langjährige Erfahrung und Fachwissen
- Individuelle Beratung und Betreuung
- Höchste Qualität und Zuverlässigkeit

Sie können sich auf mich verlassen. Ihr Versicherungsmakler Daniel Ibounig



0664/2381185

office@ibounig.at

www.ibounig.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER - DIE BESTE VERSICHERUNG

■ Pensionistenorganisation Ebenthal – Jahresrückblick 2025

Geschätzte Ebenthalerinnen und Ebenthaler,

auch heuer darf ich zum Jahresabschluss wieder über die zahlreichen Aktivitäten, die in unserer schönen Gemeinde für die ältere Generation angeboten wurden, berichten. Die Pensionistengruppen aus Ebenthal, Zell/Gurnitz und Mieger organisierten heuer viele Ausflüge, Clubnachmittage, Grillfeste und sonstige Veranstaltungen. Weiters wurden interessante Vorträge über die Themen Gesundheit, Vorsorge und Sicherheit angeboten und zahlreich besucht. Die Marktgemeinde unter der Führung unseres geschätzten Bürgermeisters **Christian Orasch** ist stets bemüht, die ältere Generation in das Gemeindegeschehen miteinzubeziehen und am Laufenden zu halten. So wurde der „Stammtisch bei Kaffee und Kuchen“ eingeführt, wo Fragen und Anliegen vorgebracht werden können. Die Gratis-Impfaktionen, speziell für Menschen ab 60+, ist ein besonderer Service der Gemeinde und wird sehr gut angenommen. An dieser Stelle ist es mir auch ein Anliegen, mich bei folgenden Personen für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Christian Orasch, Frau **Andrea Zippnig**, Frau **Doris Sadjina**, Frau **Margit Brandl** und Herrn **Helmuth Brandl**, welche die Aktionen und Vorträge für die ältere Generation organisieren, unterstützen bzw. mitgestalten.



© Dobernigg und Salbrechter

Der Vorstand und die Mitarbeiter des PVÖ, Ortsgruppe Ebenthal, wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien sowie allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr wünschen wir alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit, aber vor allem Gesundheit!

Josef Dobernigg

Seniorenbeauftragter der Marktgemeinde Ebenthal i. K.
Dobernigg und Salbrechter

■ Pensionistenverein - Ortsgruppe Gurnitz: Pensionistenkirchtag

Premiere in Gurnitz: Heuer fand erstmals anstelle des traditionellen Kathreinkränzchens ein Pensionistenkirchtag der PV-Ortsgruppe Gurnitz statt. Viele Gäste folgten der Einladung, sorgten von Beginn an für gute Stimmung im Saal. Bei Speis und Trank wurde geplaudert, gelacht und gemeinsam ein gemütlicher Nachmittag verbracht.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Gurnitzer Pensionistenchor unter der Leitung von **Klaus Wurzer** mit Kärntner Liedern wie „Hearst a Liadle wo singan“ und „Då bin i daham“ die zum Mitsummen einluden und ein Stück Heimatgefühl in den Raum brachten. Klaus war anschließend gemeinsam mit Dieter als „Duo Ed’lweiß“ im Einsatz und sorgte mit schwungvollen Melodien dafür, dass einige Gäste sogar das Tanzbein schwangen. Abgerundet wurde das Programm durch eine „böse, aber doch humorvolle“ Geschichte, vorgetragen von **Herbert Valzacchi** vom Literatur- und Dichterkreis Klagenfurt.

Unter den Gästen durften wir Bgm **Christian Orasch**, Vzbgm **Barbara Domes**, GV **Hartwig Furian** und GR **Franz Novak** begrüßen, ebenso unsere Ehrenobfrau **Rosa Domes** und Bezirkskassier **Gerold Posch**, die den Nachmittag gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern genossen.

Obmann **Franz Hörnler** und das gesamte Team der Ortsgruppe Gurnitz möchten sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die gekommen sind und zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Patrick Kaiser



© Patrick Kaiser



Kärntner Linien
Wir verbinden.

Informieren Sie sich jetzt!

ACHTUNG:
Ab 14.12.2025
ändern sich die
Fahrpläne für
Bus und Bahn.

Mit der Inbetriebnahme der **Koralmbahn**, dem Meilenstein im öffentlichen Verkehr, folgen **kärntenweite Änderungen und Erweiterungen**, die den Bus- und Bahnverkehr für Sie neu gestalten.

- ▶ Schnellere Verbindungen
- ▶ Präzisere Taktungen
- ▶ Erweitertes Angebot



Alle Informationen unter:
wir-verbinden.at/fahrplanwechsel





■ Stammtisch für Pflegende Angehörige

einander zuhören – miteinander reden –
voneinander profitieren

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten bietet in Zusammenarbeit mit der Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung ab dem Jahr 2026 in regelmäßigen Abständen einen „**Stammtisch für pflegende Angehörige**“ an. Es werden in einem sehr geschützten Raum Unterstützungen in schwierigen Alltagssituationen, Erfahrungs- und Informationsaustausch für Angehörige, welche einer hohen psychischen und physischen Belastung ausgesetzt sind, angeboten. Der Stammtisch in Ebenthal in Kärnten steht unter der leitenden Betreuung von **DKPG Eva Verdin** und unserer Pflegekoordinatorin **Doris Sadjina** und bietet die Möglichkeit, unter der Betreuung von Fachfrauen die Probleme der Pflege zu Hause zu thematisieren, untereinander Erfahrungen auszutauschen und unterstützende Informationen zu erhalten.

Wir freuen uns, Ihnen die ersten drei Termine bekannt zu geben, und dürfen Sie herzlich dazu einladen!

22.01.2026, Gasthaus Felfernig, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**19.02.2026, Sitzungsraum Mgde. Ebenthal in Kärnten,
1. Stock im Gemeindeamt, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**19.03.2026, Sitzungsraum Mgde. Ebenthal in Kärnten,
1. Stock im Gemeindeamt, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

■ Aus unserem Standesamt...

Geheiratet haben im...

September	Martin Ulrich und Gabriele Alex-Weißnecker Robin Kai und Tatjana Lopar
Oktober	Patrick Johannes und Georgiana-Paula Ene Daniel und Barbara Thaler

Gestorben sind im...

September	Gerhard Brencic (1952), Schwarz Rosa Koch (1945), Rain Barbara Lipusch (1932), Opitschach Karl Schrabacher (1939), Ebenthal Karl Lebitsch (1940), Zetterei Robert Manessinger (1962), Kreuth Gertrud Höffernig (1957), Niederdorf Friederike Reichmann (1930), Ebenthal Rosalia Reichl (1936), Gradnitz Otto Scharl (1947), Schwarz Renate Irmtraud Gurker (1944), Rain Dr. Mag. Bernd Thalbauer (1940), Lipizach Göran Wagner (1963), Zell Monika Luschnig (1958), Obitschach Franz Stenzl (1931), Ebenthal Christa Regensburger (1956), Niederdorf
Oktober	Andrea Melanie Begusch (1967), Reichersdorf Evelyn Mathilde Stary (1961), Ebenthal Katharina Ruttnig (1937), Schwarz
November	





DurchDACHte Lösungen!

JK DACH
GmbH & Co KG
MEISTERBETRIEB JERNEI

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerrbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

**Ihr heimischer Bedachungs-
spezialist wo Qualität,
Zuverlässigkeit und Preis
stimmen**

Das JK-Dach-Team wünscht
allen Gemeindebürgern ein
frohes Weihnachtsfest mit
viel Glück, Kraft und
Gesundheit im neuen Jahr!

■ Christbaum vor der Pfarrkirche Rottenstein aufgestellt

Vor der Pfarrkirche in Rottenstein steht wieder ein schöner Christbaum. Das Aufstellen des Baumes ist eine lange Tradition in unserem Ort. Viele Jahre lang übernahmen Vizebürgermeister **Markus Ambrosch** und **Walter „Fredoo“ Magek** diese Aufgabe. Heuer gab es eine besondere Veränderung: Die beiden übergaben die Aufgabe an die **Krampusgruppe Rottenstein**. Diese Übergabe ist ein starkes Zeichen dafür, wie sehr junge Menschen in unserem Ort Verantwortung übernehmen und das Gemeinschaftsleben mitgestalten wollen. Die Jugendlichen freuen sich über das Vertrauen und möchten die Tradition weiterführen. Der Christbaum wurde heuer von **Christoph Aichholzer** gespendet. Vielen Dank dafür! Beim gemeinsamen Aufstellen wurde viel gelacht, geholfen und miteinander gefeiert. Man spürte: **Gemeinschaft ist wichtig** – besonders in der Adventzeit. Der Ort bedankt sich herzlich bei allen, die mitarbeiten und diese schöne Tradition lebendig halten.

Text/Foto: Markus Ambrosch



■ Kriegsende: Stelle erinnert seit 50 Jahren



© Günther Gasper

KAB Obmann der Ortsgruppe Ebenthal Johann Archer

Am Friedhof in Gurnitz steht an prominenter Stelle ein fast zwei Meter hoher Grabstein, der an die Ermordung unbewaffneten Soldaten nach Beendigung des zweiten Weltkrieges durch Partisanen erinnert. In einem Zeitungsartikel (Kleine Zeitung, 9. Mai 2009) wusste der verstorbene Geschichtsforscher **Reinhold Gasper** von 52 unbewaffneten Deutschen, Weißrussen und Weißgardisten zu berichten, die bei der Gurker Brücke erschossen und dort notdürftig verscharrt wurden. 1947 wurden die Gebeine exhumiert und auf dem Friedhof Gurnitz begraben. Ein Eisenkreuz kennzeichnete damals die Grabstätte. 1975 nahm sich der Abwehrkämpferbund (Ortsgruppe Ebenthal) unter Obmann **Valentin Wolf** und Vorstandsmitglied **Hermann Raunig** des Massengrabs an und sorgte für die Neugestaltung. Die Einweihung der Grabstelle fand vor 50 Jahren (9. November 1975) statt. Damals fanden sich rund 1000 Menschen zu diesem Ereignis auf dem kleinen Ortsfriedhof ein. Auf Initiative von Abwehrkämpferbund-Mitglied Generalmajor i.R. **Helmut Dorner** wurde die Stele 2023 auf Kosten des Schwarzen Kreuzes saniert und erinnert seitdem runderneuert an eine Zeit, die hoffentlich niemals in ähnlicher Weise wiederkommt.

Günther Gasper



Auf einen Blick

Veranstaltungen in nächster Zeit

laut Bekanntgabe durch die Veranstalter.
Alle Angeban ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Dezember 2025

14.	Adventabend	18.00 Uhr, Oremushaus	<i>Szabo Quartett</i>
18.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
20.	Ebenthal sucht das Christkind	15.00 Uhr: beim Feuerwehr-Mehrzweckhaus Gurnitz (im Freien)	<i>Ebenthaler Action</i>
28.	Neujahrssingen in Kossiach, Schwarz und Oberkreuth	Novoletno petje v Kozju, Dvorcu in Zgornjih Rutah	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
29.	Neujahrssingen in Werouzach, Tutzach und Lipizach	Novoletno petje v Verovcah, Tucah in Lipici	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
30.	Neujahrssingen in Unterkreuth und Radsberg	Novoletno petje v Spodnjih Rutah in na Radišah	<i>Slow. Kulturverein Radsberg</i>
30.	Silvesterzauber	16.00 Uhr, Michael-Rebernick-Platz	<i>SPÖ Ebenthal</i>

Jänner 2026

05.	Ebenthaler Landjugendball	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Landjugend Ebenthal</i>
12.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
24.	Spectacolo	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Freiw. Feuerwehr Zell/ Gurnitz</i>
27.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
31.	Maskenball	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>SPÖ Ebenthal</i>

Februar 2026

02.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
05.	„Komm auf einen Kaffee“	14.00-17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Marktgemeinde Ebenthal i. K.</i>
07.	Kinderfasching	14.00-20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Ebenthaler Action</i>
13. u. 14.	Faschingssitzung	19.30 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Burgrichter zu Gurnitz</i>
17.	Kinderfasching	15.00-17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>SPÖ Ebenthal</i>
26.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Rechtliche Angelegenheiten bei Übernahme der Familienpflege	17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal, Mag. Klaus Schöffmann	<i>Marktgemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
26..	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>

S A N T I C V M
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



März 2026

02.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
07. u. 08.	Frühling in Ebenthal (Hobbykünstler)	10.00-17.00 Uhr, Kultursaal GURNITZ	<i>Kulturreferat der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten</i>
12.bis 15.	Ebenthaler Familienspielstage	09.00-18.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Spielkreis Ebenthal</i>
13. u.14.	Theateraufführung	20.00 Uhr, Kultursaal Mieger	<i>Theatergruppe Zwischenbergen</i>
20. u.21.	Theateraufführung	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Theatergruppe Zwischenbergen</i>
24.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Plötzlich Pflegekraft II – Fortsetzung aus 2025	17.00 Uhr, Kultursaal Mieger	<i>Marktgemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
26.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
27. u. 28.	Theateraufführung	20.00 Uhr, Kultursaal Gurnitz	<i>Theatergruppe Zwischenbergen</i>

April 2026

13.	Kostenlose Rechtsberatung	Rechtsanwalt Mag. Axel Seebacher 17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde	<i>Amt der Marktgemeinde</i>
16.	Vortragsreihe „Pflege für zuhause“ – Erste Hilfe in der Pflege	17.00 Uhr, Kultursaal Ebenthal	<i>Marktgemeinde Ebenthal und Land Kärnten – Abt. 5</i>
18.	„comedy diner“	Ganztägig, Kultursaal Gurnitz	<i>Ebenthaler Action</i>
30.	Kostenloser Sprechtag	Notar Mag. Klaus Schöffmann 16.00-17.00 Uhr, Sitzungsraum im Amt der Marktgemeinde (nur gegen tel. Voranmeldung unter 0463/509508)	<i>Amt der Marktgemeinde</i>



Michael
Strohmaier

Georg
Matheuschitz

Ing. Beatrix
Steiner

und die Freiheitliche Gemeinderatsfraktion

POWERPOINT

Fitness- & Gesundheitsclub

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

LEISTUNGEN

Fitness

Trainiere auf den modernsten Technogym Geräten.

Gruppenkurse

Ob Herz-Kreislauf Training, Kräftigung oder Yoga, hier kommt jeder auf seine Kosten.

Rehabilitation

Unsere ausgebildeten Trainer begleiten dich direkt nach der Reha oder Physio, um auf deinen Therapieerfolg aufzubauen.



Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsexpertinnen klären dich über bedarfsgerechte Ernährung auf und begleiten dich zu deinem Wunschgewicht.

Massagen

Entspannungs- oder vom Arzt verordnete Heilmassagen.

**Vereinbare noch heute ein
kostenloses Probetraining**

📞 +43 650 32 90 992